Bäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel: 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch
Weber
Gewinner BÄCKERKRONE 2019
Ab Sa. 29. Juni 2019
wieder Ganztags
durchgehend geöffnet!
Tolle
Eröffnungsaktionen
Das Weber Team freut sich
auf Ihren Besuch!
täglich von 06.00 bis 19.00 Uhr

Gipfel Zytig

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

METZGEREI MARK
Sei keine Kopie.
Sei du selbst!
Power Beef.
Das Original.
POWER BEEF

BECK Hitz
Café, Bistro
Bäckerei, Konditorei
Unser Sonntags-Brunch
macht ab sofort
Sommerferien!
Neue Öffnungszeiten Küblis
Sonntag, 7:30 – 11:30 Uhr
Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00

MINELLI METALLBAU AG
Ihr Ansprechpartner wenn es um den Metallbau geht
Allg. Metallbau-Arbeiten · Allg. Reparaturarbeiten
Kunstschmiede Arbeiten
Mattastrasse 56
CH-7270 Davos Platz
Mobile +41 (0)79 155 52 21
Tel. +41 (0)81 416 56 06
Fax +41 (0)81 416 59 14
minelli.davos@bluewin.ch
www.minelli-metallbau.ch

Am nächsten Montag wird über den Standort eines Heliports orientiert

S. Die Spatzen pfeifen es schon lange von den Dächern von Davos Frauenkirch: Die Gemeinde plant auf ihrem Grundstück bei der ARA Frauenkirch (Bild) einen Rega-Heliport, einen Landeplatz für Helikopter der Rega. Nähere Details sind nicht bekannt, aber schon regt sich vehementer Widerstand in Frauenkirch. Es ist sogar eine Website kreiert worden: **www.davos-ohne-heliport.ch.** Die Schlussfolgerung auf der Website: «Ein Heliport in Davos ist nicht realistisch. Das geplante Projekt ist schädlich für den Tourismus, die Umwelt und die Davoser Bevölkerung.» Nun lädt die Gemeinde die Bevölkerung zu einer Orientierung über das Vorhaben, und zwar am nächsten Montag, 1. Juli, im Kongresszentrum, Saal Pischa/Parsenn. Die Orientierung beginnt um 19:30 Uhr.

PIZZERIA
AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

Pizza da Toni
pizzadatoni.ch
do kasch di beschti
Pizza ha!

KESSLER'S
DAVOS KLOSTERS
RESTAURANT
KULM
HOTEL
WOLFGANG
Moin – die Nordsee grüsst Davos!
Jetzt wieder
frische
Matjes
365 Tage im Jahr offen – Telefon 081 417 07 07

Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen
Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Jann Flütsch AG
Plattenbeläge und
Natursteinarbeiten
7240 Küblis
081 330 57 45
jannfluetsch.ch
seit 1983

Die Gipfel Zeitung auch auf Facebook

Folgen Sie uns jetzt auch auf Facebook. News, Auszüge aus der GZ, Videos, Wettbewerbe und vieles mehr entdecken Sie neu auf
www.facebook.com/gipfel-zytig

topclean davos
Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00

Neu: Annahmestelle auch bei der DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

KLOSTERS ARENA RESTAURANT

Jeden Tag ab 8:30 Uhr geöffnet

Hausmannskost
wie bei Mutter
Gutbürgerlich – einfach gut
Sonnenterrasse - Indoor
Kinderspielraum
Montag bis Freitag
Mittags-Menü
Doggilochstr. 51, Klosters
+41 81 410 21 41

info@restaurant-sportzentrum.ch
079 409 78 48 Harald Oberhauser

Kung Massage
Traditionelle Thai
Promenade 54, Davos Platz
079 539 45 27

Natinal- und Ständeratswahlen 2019

Lenzerheide: 1. Gipfel-Treffen der Kandidaten auf dem Rothorn-Gipfel

Die Bergbahnen Graubünden haben die folgenden Kandidaten zum Gipfel geladen: Duri Campell und Stefan Darnuzer von der BDP, Stefan Engler und Martin Candinas von der CVP, Martin Schmid und Martin Bundi von der FDP, Josias Gasser und Gaudenz Bavier von der GLP, Sandra Locher und Jon Pult von der SP, Magdalena Martullo und Heinz Brand von der SVP sowie Anita Mazzetta und Martin Tucek von den Grünen.

S. Unter der kompetenten Moderation von Andri Franziscus (Bild rechts) konnten sind die Kandidaten und Kandidatinnen zu folgenden Themen äussern: Der **Berg-Tal-Graben** (die urbanen Ge- biete wachsen, die ländlichen Gebiete stagnieren), die **Tourismus-Politik, die Wasserzinsen** sowie zum Konflikt zwischen **Naturschutz, Klimaschutz** und wirtschaftlicher Entwicklung. Zwei Stunden wurde am Dienstag Abend rege argumentiert, wobei sich die Links-Rechts-Standpunkte klar manifestierten. Eines ist schon sicher: Es verspricht ein heisser Wahlherbst zu werden in Graubünden.

Links: Ständerat Stefan Engler und Gaudenz Bavier sind sich nicht in allen Themen einig. Eher mit Heinz Brand (Bild rechts), und das Heu gar nicht auf der selben Bühne haben Magdalena Martullo und Jon Pult (rechts oben). Fotos Gion Nutegn Stgier

Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • **Fax** 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags,18:00

Weber
Bäckerei - Konditorei
Restaurant-Cafe-Bar
DAVOS

Wieder Ganztags geöffnet ab Samstag, 29. Juni 2019!

Stolzer Gewinner BÄCKERKRONE 2019

Tolle Eröffnungsaktionen Sa. 29. + So. 30. Juni 2019

06.00 bis 11.00 Uhr
1 Weber Buttergipfel und 1 Weber Premium Kaffee **CHF 4.00**

10.00 bis 19.00 Uhr
1 Stück Erdbeeren auf Blätterteig **CHF 4.00**

ganzer Tag „so langs hät“
Webers **goldprämierte Butterzöpfe** (max. 2 Stück) mit **20% Rabatt**

Das Weber Team freut sich auf Ihren Besuch!

Promenade 148, 7260 Davos Dorf, Tel: 081 410 11 22, www.cafe-weber.ch, täglich geöffnet von 06.00 bis 19.00 Uhr

Kompliment an die Prättigauer Gemeindepräsidentin und -Präsidenten

Die Gemeindevorstehenden des Prättigaus haben den jährlichen Kulturbeitrag von 8000 auf 40 000 Franken erhöht. Auch wenn dies erst im 2020 in Kraft tritt, und wir unser Kunstprojekt «Veh-Landschaften» schon vergangene Woche eröffnet haben und deshalb die Finanzierung im Wesentlichen schon stehen musste, freut es mich, dass die Kultur im Prättigau an Bedeutung gewinnt.

Wir sind noch nicht das Format von Origen und bauen mit diesen Mittel keinen «Julierturm». Es ist aber ein sichtbares Zeichen, dass man im Prättigau die Kultur angemessen einbinden will. Kunst und Kultur haben zudem einen touristischen Nutzen, den es nicht zu unterschätzen gilt.

Im Heinzensommer 2010 hat St. Antönien beispielsweise nachweislich eine touristische Wertschöpfung von mehreren 10 000 Fr. generiert. Im Projekt «Veh-Landschaften» dürften es nach Anfragen zur Ausstellung im Museum und Wochenendausflügen mindestes in diesem Rahmen ausfallen. «Veh-Landschaften» ist auch eine Botschaft an die hiesige Bevölkerung.

Das Thema passt zur Kultur der Talbevölkerung und nimmt im Rahmenprogramm die Bevölkerung mit, sich über die Entwicklung unseres Bergdorfes Gedanken zu machen. Die Schliessung des Schulstandortes St. Antönien kann auch als Chance wahrgenommen werden, die Zukunft intensiver zu gestalten und so dem Bevölkerungsschwund entgegenzuwirken. Dies bevor die Einwohnerzahl wie in Mulegns auf 25 Einwohner/-innen geschrumpft ist.

Dann geht es auch hier definitiv nicht mehr ohne Giovanni Netzer!!

Jann Flütsch, St. Antönien

Campell: gleich lange Spiesse für über 50-Jährige

Mit einer Motion fordert Nationalrat Duri Campell den Bundesrat auf, die Benachteiligungen der älteren Generation im BVG abzuschaffen und bei den Altersgutschriften einen Einheitssatz einzuführen. Die Motion wurde während der Juni-Session des Nationalrats einstimmig angenommen.

Die Benachteiligungen älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind eine unerwünschte gesellschaftliche Realität. Fehlanreize führen dazu, dass namentlich über 50-jährige Frauen und Männer am Arbeitsmarkt keine fairen Chancen mehr haben. Ein wesentlicher Grund dafür liegt in den steigenden Altersgutschriften, welche je zur Hälfte von Arbeitgeber und Arbeitnehmer getragen werden und zu einer stetig steigenden «Verteuerung» der betroffenen Arbeitskräfte führt.

Auch die dritte Konferenz zum Thema «Ältere Arbeitnehmer» hat keine Lösungen hervorgebracht. Und im Rahmen der Altersreform 2020 sind mögliche Verbesserungen der grundsätzlichen Auseinandersetzung zwischen zwei unterschiedlichen Konzepten zum Opfer gefallen. «Nach wie vor sind also keine Lösungen in Sicht, während die Probleme - und auch die damit verbundenen Ängste - immer grösser werden», so Campell. «Es sei deshalb an der Zeit, dass der Bundesrat für gleich lange Spiesse sorge und die systematische Benachteiligung der älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus der Welt schaffe.»

Mit einem Einheitssatz in Bezug auf die Altersgutschriften wird dem ohne Einschränkungen Rechnung getragen. Die damit verbundenen Mehrkosten werden systembedingt hälftig von Arbeitgeber und Arbeitnehmer getragen. Dies führt zu einer raschen Entlastung der älteren Generation und - vorerst - zu einer Mehrbelastung der jüngeren Generation. Im Gegenzug wird die Generationengerechtigkeit hergestellt, und die jüngere Generation profitiert ihrerseits längerfristig von der früheren Wirkung der höheren Altersgutschriften und den ebenfalls verbesserten Arbeitsmarktchancen im späteren Berufsleben.

Die Motion wurde mit 165 zu 0 Stimmen angenommen.

FDP begrüsst den Entscheid betreffend GRFlex

Keine Lastenabwälzungen auf die Gemeinden und endlich Aufgaben- und Leistungsüberprüfung.

Das neu vorgelegte Vorgehen der Regierung zur langfristigen Sicherung des Haushaltgleichgewichts entspricht dem seinerzeit überwiesenen Auftrag von FDP Grossrat Rudolf Kunz. Allerdings könnte der Aktionsspielraum bei allfälliger schlechter Finanzlage eingeschränkt werden. Die Regierung zieht jetzt vernünftigerweise die von der FDP immer wieder geforderte Aufgaben- und Leistungsüberprüfung vor. Diese muss nun zügig angegangen werden. Die Regierung will gleichzeitig die finanzpolitischen Richtwerte straffen. Auch das wird von der FDP begrüsst. Die getroffenen Grundsatzentscheide, ausgelöst unter anderem durch die umfangreichen Vernehmlassungen, findet die FDP richtig:

Auf Gesetzesflexibilisierungen mit möglichen und befürchteten Lastenabwälzungen auf die Gemeinden wird verzichtet. Davon betroffen sind: Berufsbildung, Sing- und Musikschulen, Familienzulagen für nicht Erwerbstätige und Finanzausgleich für Gemeinden. Den eingeschlagenen Weg der Regierung begrüsst die FDP ausdrücklich. Sie ist bereit, diesen Weg zu unterstützen und fordert jedoch, dass das ganze Projekt nicht zerredet wird und die konsequente Umsetzung zügig angegangen wird.

Einführung «Ehe für alle» wird von der JSVP unterstützt

Die Junge SVP Graubünden äussert sich in der Vernehmlassung zum Entwurf betreffend Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare positiv. Das Vor-gehen wird im Grundsatz befürwortet, es wird jedoch auf die Kontroverse in den Bereichen Adoption und Fortpflanzungsmedizin hingewiesen.

Die Rechtskommission des Nationalrates hat im Februar 2019 einen ausgearbeiteten Entwurf in die Ver-nehmlassung geschickt, welcher die wesentlichsten Punkte betreffend die Öffnung der Ehe für gleichge-schlechtliche Paare enthält. Dabei will die Kommission primär den Zugang zur Ehe öffnen und erst in einem zweiten Schritt weitere Ungleichbehandlungen aus dem Weg räumen. Die Junge SVP Graubünden hat sich in ihrer Antwort an die Rechtskommission positiv zu diesem Vorgehen geäussert. «Die Öffnung der Ehe ist ein wegweisender Schritt in Richtung freiheitliche Gesellschaft», bringt es Nicola Stocker, Präsident der Jungen SVP Graubünden, auf den Punkt. Es wird begrüsst, dass die Kommission eine rasche Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare beabsichtigt.

Aus Sicht der Jungen SVP Graubünden ist die Umsetzung der «Ehe für alle» auch ohne vorgängige Ver-fassungsänderung möglich. Dies wird auch durch ein Rechtsgutachten des Bundesamtes für Justiz be-stätigt. Gerade weil dieses Thema in einigen Kreisen noch immer sehr umstritten ist, kann eine Referen-dumsabstimmung ohnehin nicht ausgeschlossen werden. Aus diesem Grund hofft die Junge SVP Grau-bünden, dass die Rechtskommission des Nationalrates eine ausgewogene Vorlage verabschiedet, die auch bei einer allfälligen Volksabstimmung deutlich angenommen würde.

Einzig bei den noch immer sehr kontrovers diskutierten Bereichen Adoption und Fortpflanzungsmedizin weist die Junge SVP Graubünden darauf hin, dass diese explizit zu einem späteren Zeitpunkt ausführlich diskutiert werden sollen. Deshalb schlägt die Jungpartei vor, im Sinne einer Gleichbehandlung von der vorschnellen Zulassung von verheirateten Frauen zur Samenspende abzusehen. Der Erfolg der Vorlage soll dabei höher gewichtet werden als die Tatsache, dass die Forderung nach Zugang von gleichge-schlechtlichen Paaren zur Fortpflanzungsmedizin im Raum steht.

Hoffmann & Rüesch AG
Land-, Forst-, Garten- und Kommunaltechnik
Tel. 081 / 413 26 44
Fax 081 / 413 32 56
DAVOS

A-Z
Bettwarencenter
Softsleep-Bettsysteme für den gesunden Schlaf!
Matratzen ab 249.– CHF
•Matratzen •Kissen •Lattenroste •Bettrahmen
•Spezialkonditionen für Hotellerie •Lieferung in die ganze Schweiz
softsleep swissmade
Technogel
SWISS
10 JAHRE GARANTIE

Promenade 142, 7260 Davos-Dorf
Tel. 079 221 36 04, www.az-handel.ch
Di bis Fr 10–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch
FITSCHI Transporte + Recycling AG
Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

Änderungsatelier A. Monstein
Andrea Monstein
Schneiderin
079 796 98 25
Brämabüelstrasse 5
7270 Davos Platz

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen
JÜRG HÄMMERLE
J H
DAVOS
500 JAHRE GARANTIE
Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

An seinem Geburtstag besuchte Luigi Gubitosi erstmals das Bundeshaus in Bern

...und traf die Bündner Nationalräte – ein Gespräch mit NR Magdalena Martullo

S. Da staunte «Geburtstagskind» Luigi Gubitosi, seit über 50 Jahren Taxi-Chauffeur in Davos, als ihm letzte Woche die Bündner Nationalräte im Bundeshaus die Hände schüttelten und zum Geburtstag gratulierten. Zudem konnte er einem Gespräch mit Magdalena Martullo beiwohnen.

«Geburtstagskind» Luigi Gubitosi (rechts) mit NR Magdalena Martullo, Andres Valer und Peter Barandun. Fotos S.

Frau Martullo, die Schweiz wird wieder einmal erpresst, und zwar von der EU. Wenn wir das Rahmenabkommen nicht zügig unterschreiben, wird die Börsenäquivalenz aberkannt. Bereitet Ihnen das Kopfschmerzen?

Magdalena Martullo: Dass wir wieder erpresst werden, ärgert mich. In diesem Fall hat der Bundesrat einen Plan B. Börsengeschäfte werden für Ausländer wetierhin möglich sein, unabhängig von der Börsenäquivalenz. Wir sind also vorbereitet, falls die EU kündigt.

Aber die Erpressung, eine neue Art von internationaler Diplomatie, ärgert, nicht wahr!

Wenn sich die Schweiz weiterhin klug verhält, profitieren wir letztlich. Wir müssen uns Verbündete schaffen, wie zum Beispiel Grossbritannien, und mit Ihnen Freihandelsverträge abschliessen, damit unsere leistungsstarke Industrie ihre Produkte weiterhin absetzen kann. Die Schweiz muss flexibel bleiben.

In dieser Session ist die Standortförderung im Tourismus eines Ihrer Schwerpunktthemen gewesen. Was konnten Sie erreichen?

«Wir haben das Budget für Schweiz Tourismus und Innotour verabschiedet. Für die nächsten vier Jahre wird der Tourismus mit etwa 250 Millionen Franken unterstützt. Graubünden profitiert wesentlich davon.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Bündner Standesinitiative zur Aufstockung des Grenzwachtkorps.

Ja, die SVP unterstützt das Anliegen der Bündner. Wir haben erreicht, dass die Standesinitiative nicht abgeschrieben wird. Es geht um die weitere personelle Aufstockung des Grenzwachtkorps, damit es seine Aufgaben auch wahrnehmen kann.

...mit Ständerat Martin Schmid.

...mit Martin Candinas und Magdalena Martullo.

Luigi mit dem 2. NR-Vizepräsidenten, Heinz Brand.

Wir gratulieren
allen

Krebs - Geborenen
(22.6. bis 22.7.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Krebs-Geborene sind mitfühlende Zuhörer/-innen, strahlen viel Verständnis und Vertrauen aus.

Ihre Gipel Zytig

KÄRCHER
Verkauf/Service/Miete
Peter Hew
Hydraulik
Gandaweg 2
Klosters Dorf
081 422 39 42
KÄRCHER

Restaurant
Gentiana
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI
Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

Wir freuen uns, Sie ab Freitag, 28. Juni, wieder bei uns zu begrüssen.

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

«Prättiga» 2020 vom 1. bis 3. Mai:

Bei Anmeldungen bis 30. Juni 2019 gibt es 20 Gratis-Eintritte

S. Alle drei Jahre findet die Prättigauer Industrie- und Gewerbe-Ausstellung «Prättiga» statt. Nach der erfolgreichen Leistungsshow 2017 laufen nun die Vorbereitungen für die Show vom 1. bis 3. Mai 2020. Sie findet wieder in und um die Eishalle Grüsch statt. Organisiert wird sie von Ueli Flury und seiner Assistentin Melanie Bardill (Flury Treuhand Küblis). Anmeldungen sind über die Homepage **www.praettiga.ch** möglich. Melanie Bardill weist darauf hin: «Wer sich bis Ende dieses Monats noch anmeldet, erhält 20 Gratis-Eintritte geschenkt!» Zudem können Extra-Wünsche jetzt noch erfüllt werden, mit zunehmender Ausstellerzahl wird das immer schwieriger, ergänzt Ueli Flurys Assistentin.

Bei der letzten Ausstellung 2017 haben sich an der «Prättiga» 90 Aussteller präsentiert und rund 15 000 Besucherinnen und Besucher angelockt. Im nächsten Jahr warten die Organisatoren mit einer neu aufgestellten Festwirtschaft auf, die der Individualität der Besucherinnen und Besucher Rechnung trägt. Auch die musikalische Unterhaltung wird 2020 nicht fehlen. Einer attraktiven Industrie- und Gewerbeausstellung steht also nichts im Wege.

VEREINA KLOSTERS
RESTAURANT & TERRASSE
TÄGLICH GEÖFFNET VOM
1. JUNI BIS 20. OKTOBER 2019

Wir freuen uns, Sie den Sommer über im Hotel Vereina begrüssen zu dürfen, natürlich mit den klassischen Steinbock-Gerichten.

AUSZUG AUS UNSERER SPEISEKARTE
BEWIRTET DURCH DAS BELIEBTE STEINBOCK TEAM

★★★

Zarte Kalbsbratenscheiben
Thunfischsauce mit Rosmarin-Focaccia
25.00 CHF

★★★

Hausgemachte Kalbshaxenravioli
Klosterser Chruutchräpfli, Parmesan, Nussbutter
25.00 CHF

★★★

Knochengereiftes Schweinskotelette
Apfel-Senfkruste, Kartoffelgratin, Karotten
37.00 CHF

★★★

ANMELDUNG UND RESERVATIONEN
081 410 27 27

HOTEL RESTAURANT
STEINBOCK
KLOSTERS
★★★

RESIDENZ VEREINA
Landstrasse 179 • CH-7250 Klosters • Schweiz
info@hotelvereina.ch • www.vereinaklosters.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

Ihre Gipfel Zytig

Ivo Jud
21. Juni

Alina R. Barandun
21. Juni

Ralph Büttel
21. Juni

Hans Hoffmann
22. Juni

Heinz Roth
22. Juni

Gerda Sergi
23. Juni

Peter Welz
23. Juni

Andreas Palmy
24. Juni

Kurt Blaser
25. Juni

Peter Bieler
25. Juni

Georg Defuns
25. Juni

Oliver Schmid
25. Juni

Vera Hohenegger
25. Juni

Fritz Pedrett
26. Juni

Hedy Schwegler
26. Juni

Ernst Waldmeier
27. Juni

Mark Eaton
27. Juni

Seraina F. Vieli
27. Juni

Thomas Ramseier
28. Juni

Sandra Joos
28. Juni

Ofen Welten
Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen

Wir brauchen Raum für die ÖkoFEN Pelletheizungen

Ausverkauf Gartenkamine / Bioethanol Dekofeuer

Ab Platz - bis zu 80% reduziert!

ÖkoFEN Pelletheizungen - Neuheiten „comming soon"

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10 7240 Küblis 081 330 53 22

Die Vertrauensbasis beim Bauen sind bewährte Leistungen. Lassen Sie sich von unseren Werken überzeugen und nutzen Sie unser professionelles Know-how für Ihre Projekte.

Projekt
Calandablick
Zizers

BAU LINK
Generalunternehmung

Baulink AG
Promenade 101
7270 Davos Platz
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63
Tittwiesenstrasse 27
7000 Chur
Bahnhofplatz 3
3011 Bern
Rigistrasse 55
8006 Zürich
Bahnhofstrasse 8
3904 Naters
Via Prà di Vizi 11
6612 Ascona

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

Herzliche Gratulation

Der Golf-Club AlvaneuBad gratuliert **Tamara Hartmann** ganz herzlich zur erfolgreich bestandenen KV-Lehrabschlussprüfung. Die Clubleitung dankt Tamara für den immer sehr grossen und wertvollen Einsatz und die schöne Zusammenarbeit. «Wir wünschen Dir für die persönliche und berufliche Zukunft alles Gute!»

P.S. Für 2020 steht wieder eine KV-Lehrstelle für einen sportbegeisterten Lehrling zur Verfügung.

Weite Wege nach Daheim - eine bereichernde Lesung

iz. **Erica Brühlmann-Jecklin** ist eine Autorin, die es immer wieder wagt, schwierige Themen anzugehen. Kürzlich stellte sie in der Mediothek Mittelprättigau in Küblis ihr neustes Buch «Weite Wege nach Daheim: Heim- und Verdingkinder erzählen» vor. Als besondere Ehre, konnte Alt-Nationalrätin Brigitta Gadient begrüsst sowie ein handschriftlicher Brief verlesen werden, in dem Alt-Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf mitteilte, dass ihr ein anderer Termin leider verunmögliche, dabei zu sein.

Dabei waren aber fünf der sieben porträtierten Menschen, die alle zwischen 1933 und 1965 geboren sind. An ihnen waren in ihrer Kindheit und Jugend schwere Menschenrechtsverletzungen begangen worden. Sie standen immer wieder auf, kämpften für ihre Menschenrechte und für ein erfülltes Leben. Und sie fanden den Mut, u.a. in diesem Buch davon zu erzählen. Auch die Zuhörenden brauchten Mut, sich die anfänglich schweren Lebensgeschichten anzuhören, wurden aber reich dafür belohnt. Direkt zu erleben, dass es die sechs Männer und die eine Frau trotz schwierigsten Bedingungen geschafft haben, ihr Daheim zu finden und ein erfülltes, glückliches Leben zu leben ist sehr bereichernd. Und so endete der Abend denn auch mit vielen glücklichen Gesichtern und angeregten Gesprächen. Und der Hoffnung, dass so grosses Unrecht wenigstens bei uns in der Schweiz nicht mehr geschehen sollte.

Sie erzählten Erica Brühlmann-Jecklin (2. von rechts) aus ihrem Leben (von links) Alois Kappeler, Vreni Gartmann, Markus Dübendorfer, Dölf Bachmann und Kurt Beer an ihrer Lesung in der Mediothek Mittelprättigau in Küblis.

1. Jassabend im Schulhaus Pany: Sieg für Simon & Simona Davatz vor Christiana Füllemann und Martin Wägelin

P. «Möge jeder still beglückt seiner Freuden warten! Wenn die Rose selbst sich schmückt, schmückt sie auch der Garten!» (Rückert) – So kann die Stimmung beschrieben werden, welche die 20 Jasspaare kürzlich im Schulhaus Pany verbreiteten. Gespielt wurde der Schieber in vier Runden à zehn Spiele. Den 1. Rang eroberten sich Simon und Simona Davatz, Valzeina, mit der Punktzahl von 3565. Den 2. Rang erspielten sich Christiana Füllemann und Martin Wägelin, Klosters, mit 3475 Punkten. Den 3. Rang erreichten Denise und Conrad Flütsch, Fajauna, mit 3423 Punkten. Alle Teilnehmenden konnten sich vom wiederum vielfältig und bunt zusammengestellten Gabentisch einen schönen Preis aussuchen. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an Jakob Dönz, der spontan und in galanter Weise Getränke zu den Tischen brachte. Das Organisationsteam, Agnes Dönz, Christina und Valentin Guler bedankt sich bei allen Teilnehmenden für den gemütlichen Abend. Bild links: Der reiche Gabentisch, rechts die Erstklassierten.

Auf Wiedersehen am 14. August 2019.

Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Willkommen im Bergrestaurant Jatzmeder

rinerhorn DAVOS KLOSTERS

www.welcome.rinerhorn.ch | www.facebook.com/jatzmeder

Daniel, Kathrin und das gesamte Team heissen Euch herzlich Willkommen!

Sommerangebot

Jeden Samstag und Sonntag Bahn & Mittagessen für CHF 30.–

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Sa. 29.6., ab 14:00
5. Internationaler Yoga-Tag: Der indische Botschafter lädt zur Feier auf dem Areal des Rest. Strandbad in Davos

Fr. 28.6.
«Forceful» aus Chur live im Hard Rock Hotel mit den besten Hits der letzten 40 J. www.hardrockhoteldavos.com

Sa./So. 29./30.6.
Klapperlapapp auf Madrisa, das Märchenfestival

Fr. 5.7.
After Promenaden Party mit Nicolas Haelg im Hard Rock Hotel – Der erfolgreiche DJ und Produzent zu Gast in Davos. Ab 22:00 in der Hard Rock Chapel.

Sa. 6.7.
Rooftop Day Dance auf der Fifth Beach Bar. – Live DJ's ab 14:00 auf der Dachterrasse des Hard Rock Hotels

Fr. 5. bis So. 7.7.
45. Bündner Jodertag in Davos

Di. 9.7., ab 19:00
37. Repower Seelaufserie in Davos. Start beim Strandbad, Kids um 19:00 h, Schüler um 19:20 h, Erw. 19:15 h

Sa. 13.7.
Davos Sounds Good im Rest. Jatzmeder, Rinerhorn.

So. 21.7., ab 11:00
Gottesdienst für Jedermann auf dem Rinerhorn im Rest. Jatzmeder. Anschliessend Ländlernachmittag.

Di. 23.7., ab 19:00
37. Repower Seelaufserie in Davos. Start beim Strandbad, Kids um 19:00 h, Schüler um 19:20 h, Erw. 19:15 h

Jürg Steigmeier beim Erzählen. (Foto Stefan Krummenacher)

Klapperlapapp – Märchenwelt auf Madrisa, umgeben von herrlicher Bergkulisse

P. Geschichten erzählen oder einer Geschichte zuhören: Was seit uralten Zeiten zum Menschsein gehört, lässt sich diesen Sommer in einmaliger Bergwelt erleben. Die Schweizer Familie und die Klosters-Madrisa Bergbahnen AG führen das Märchenfestival vom 29. bis 30. Juni zum ersten Mal auf Madrisa durch.

In der alpinen Landschaft, umgeben von einem wunderschönen Bergpanorama, tauchen Familien mit Kindern in fremde Märchenwelten ein und nehmen an allerlei Abenteuer und Heldentaten teil. Den perfekten Rahmen dazu bieten die vier kleinen Waldbühnen, auf denen die Darbietungen stattfinden werden. Neben bekannten Schweizer Märchen- und Sagengrössen wie Jürg Steigmeier lässt mit Tonia Maria Zindel auch eine einheimische Schauspielerin mit ihren Erzählungen die fantasievoll gestaltete Märchenwelt zum Leben erwachen.

Familienfreundlichkeit wird bei Klapperlapapp gross geschrieben. Sei dies mit Familien- und Gruppentickets zu moderaten Preisen oder auch bei den Verpflegungsmöglichkeiten im Restaurant Madrisa-Alp. Zum abwechslungsreichen Gastro-Angebot gehören unter anderem auch die beliebten Familien-Schüsseln. Dank dem abenteuerlichen Erlebnispark im Madrisa-Land wird es den Kleinen auch zwischen den Vorstellungen sicher nicht langweilig.

Das Festival auf Madrisa in Klosters ist Teil der Klapperlapapp-Veranstaltungsreihe, die 2019 an elf Standorten in der Schweiz stattfindet.

Alle Infos auf www.klapperlapapp.ch
Vorverkauf: www.starticket.ch

MINT-Academy: Das erste Jahr – ein voller Erfolg

P. Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr – in der MINT-Academy hat Hänschen gelernt, und zwar das Codieren. Am 8. Mai haben die 40 Schüler bereits den vorerst letzten Mittwochnachmittag mit dem Erlernen der Grundlagen des Programmierens verbracht; damit ist das Pilotjahr der MINT-Academy erfolgreich zuende gegangen.

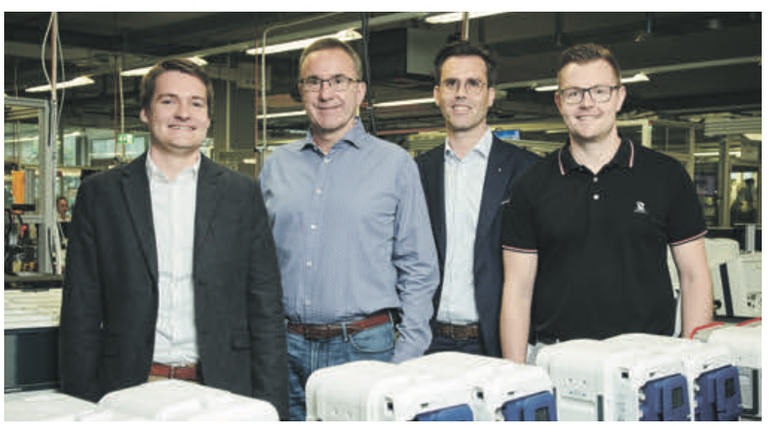
Vertragsunterzeichnung mit Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur und 08EINS AG v.l. Prof. Jürg Kessler, Rektor HTW Chur, Haempa Maissen, Geschäftsführer 08EINS AG, Ursin Solèr, wissenschaftlicher Mitarbeiter HTW Chur, Fabio Camichel, Geschäftsführer MINT-Academy, Marc Cadalbert, Partner 08EINS AG und Prof. Dr. Tobias Leutenegger, Leiter Institut für Photonics und ICT.

Es ist Zeit, Bilanz zu ziehen, aber auch einen Blick in die Zukunft zu werfen. Für das nächste Schuljahr sind neue, spannende Kurse in den Bereichen **Informatik, Technologie und Naturwissenschaft** für interessierte MINT-Talente geplant.

130 Anmeldungen, 40 iPads, 15 Nachmittage, 2 Träger, 1 Ziel: das Vermitteln der Grundlagen des Programmierens an MINT-Talente zwischen 9 und 12 Jahren. Mit diesen Voraussetzungen ist die MINT-Academy, eine Initiative der 08EINS AG und der Hamilton Bondaduz AG, im August 2018 in ihr Pilotjahr gestartet. 40 Schüler haben in den vergangenen neun Monaten erste Schritte in der Welt des Codierens gemacht und gelernt, wie man ein einfaches Spiel auf dem iPad programmiert.

Nach dem Pilotjahr kann ein durchwegs positives Resüme gezogen werden. Geschäftsführer der 08EINS AG und Präsident der MINT-Academy, Haempa Maissen, bestätigt: «Das Interesse war riesig. Besonders gefreut hat uns, dass wir während dem Jahr keine Abgänge hatten, weil der Kurs den Schülerinnen und Schülern nicht gefallen hätte.» Dies in Verbindung mit der hohen Anzahl Anmeldungen zeigt, dass ein grosses Bedürfnis für das Angebot der MINT-Academy besteht, und die MINT-Academy dieses stufengerecht und spannend zu befriedigen vermag.

Die Wirtschaft fragt Fachkräfte im MINT-Bereich nach und auch die Schüler sind begeistert. «Dem Bedürfnis nach MINT-Bildung möchten wir nachkommen.», betont Andreas Wieland, CEO der Hamilton Bondaduz AG und Träger der MINT-Academy. «Unsere Vision ist es, den neuen Standard der Ausbildung im MINT-Bereich für den Kanton Graubünden zu setzen.» Dementsprechend ist für das Schuljahr 2019/2020 Grosses geplant.



Rechts: Gründungs-/Projektteam MINT-Academy bestehend aus Hamilton Bonaduz AG und 08EINS AG, von links: Fabio Camichel, Geschäftsführer MINT-Academy, Andreas Wieland, CEO Hamilton Bonaduz AG, Haempa Maissen, Geschäftsführer 08EINS AG, und Björn Gerhard, Team Leader Talent Development Hamilton Bonaduz AG

Im nächsten Jahr nimmt die MINT- Academy erst so richtig Fahrt auf. Für die erfolgreichen Absolventen des diesjährigen Kurses «Coding für Primarschüler» stehen zwei Folgekurse zur Auswahl. Das bereits erlernte Wissen im Codieren kann im Kurs «Coding für Primarschüler II» vertieft werden. Alternativ können die Schüler auch auf den Bereich Robotik wechseln und den Kurs «Einstieg in die Robotik» belegen. Beide Kurse finden alle zwei Wochen von August 2019 bis Mai 2020 statt.

Für Neueinsteiger startet im August 2019 der Kurs «MINT: Einstiegskurs», der bis Dezember 2019 dauern wird. Daran anknüpfen wird im Januar 2019 der Kurs «Coding für Primarschüler I». Grund für die Aufteilung des Angebots für Neueinsteiger in zwei Kurse ist der Wunsch, dass im Einstiegskurs auch andere Disziplinen im MINT-Bereich einen Platz bekommen, bevor sich die jungen Talente aufs Codieren fokussieren.

Ab Schuljahr 2019/2020 wird nämlich zusätzlich auch der Bereich Naturwissenschaft an der MINT-Academy eingeführt. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur wird ein Kurs angeboten, in dem die Schüler lernen werden, wie eine Rakete funktioniert und wie man eine solche selbst konstruiert. Dieser Kurs kann ab Januar 2020 von interessierten Absolventen des «MINT: Einstiegskurs» belegt werden.

Mit den Informatik- Kursen für Kinder vermittelt die MINT-Academy stufengerecht fundiertes, technisches Wissen für die MINT-Spezialisten der Zukunft. Das Programmangebot umfasst aktuell die Bereiche Informatik, Naturwissenschaften und Technologie. Mit diesem Angebot schafft die Academy die Grundlage für konkurrenzfähige Fachkräfte.

Die MINT-Academy wird getragen von mehreren kompetenten und erfahrenen Partnern. Jeder ist in seinem Bereich Wissensträger und widmet sich der Vermittlung seiner Kompetenzen. Gemeinsam schnüren sie ein durchdachtes und sinnvolles Ausbildungspaket. Die Trägerschaft setzt sich zusammen aus der 08EINS AG, der Hamilton Bonaduz AG und neu ab Schuljahr 2019/2020 der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur.

Weitere Infos zur MINT-Academy:
mint-academy.ch

Wegen Staatsverschuldung oder gar politisch motiviert? Brüssel droht nun Italien mit massiven Strafen

von Thomas Röper

In den Medien ist kürzlich gemeldet worden, dass die EU-Kommission harte Sanktionen gegen Italien erlassen möchte, weil es die Maastricht-Kriterien nicht einhält. Stimmt das oder gibt es andere Gründe?

Der «Spiegel» meldete am Montag unter dem Titel «Mögliches Defizitverfahren – Italien muss harte Sanktionen fürchten», dass Italien Strafen aus Brüssel drohen. Und der «Spiegel» stellt das als Maßnahme dar, die rein auf den Haushaltsdaten begründet ist:

«Lange hat sie dem Treiben in Italien zugeschaut und es bei Ermahnungen belassen – doch jetzt scheint die Geduld der EU-Kommission erschöpft zu sein: Am Mittwoch könnte die Brüsseler Behörde ein Verfahren einleiten, das die Regierung in Rom mit harten Sanktionen bedroht.»

Wir lernen also, dass Italien **trotz aller Mahnungen gegen die Stabilitätskriterien verstößt** und dafür nun bestraft werden muss. Dass das nicht ganz die Wahrheit ist, kann man auch im «Spiegel» zwischen den Zeilen lesen:

«Diesen Schritt kann die Kommission einleiten, wenn ein Mitgliedsland gegen den Stabilitäts- und Wachstumspakt der EU verstößt. Dessen wichtigstes Kriterium – ein Haushaltsdefizit von maximal drei Prozent des Bruttoinlandsprodukts – hält Italien zwar derzeit ein. Gegen ein anderes aber verstößt das Land massiv: Erlaubt ist eine Staatsverschuldung von 60 Prozent des Bruttoinlandsprodukts. In Italien liegt sie bei 130 Prozent.»

Nun ist es nichts Neues, dass Italien 130% Schulden hat. Das ist schon sechs Jahre lang so, hat aber nie zu einem Verfahren geführt und wie der «Spiegel» schreibt, stimmt der Kurs Italiens, denn es hält die drei-Prozent-Regel ein, ein Wachstum der Schulden ist also nicht zu erwarten. Es geht der EU um Maßnahmen, die die ungeliebte italienische Regierung umsetzen möchte und von denen Brüssel behauptet, sie könnten daran etwas ändern:

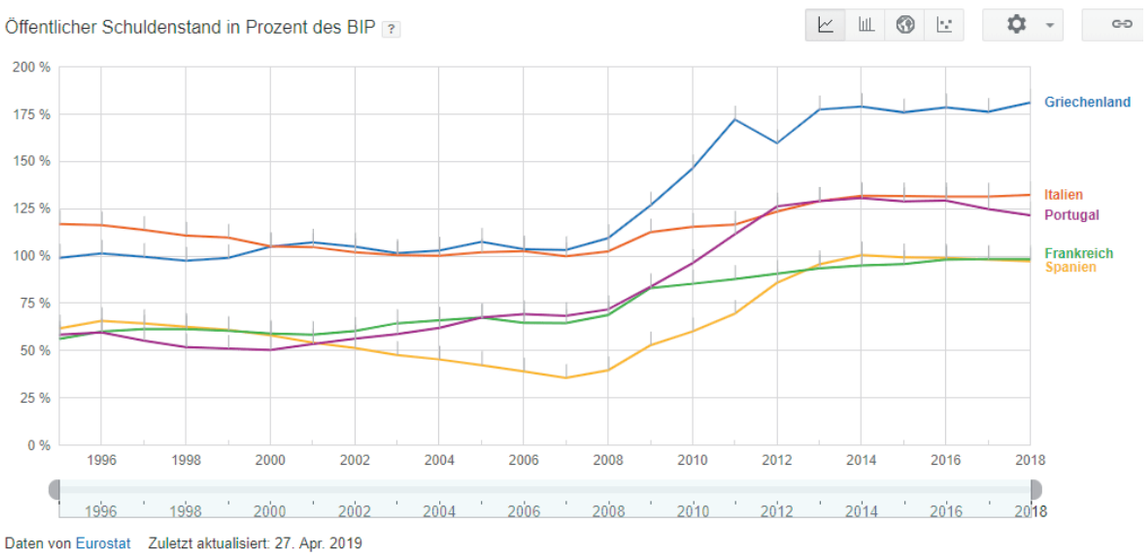
«Laut den Regeln müsste Rom diesen Berg sukzessive abbauen. Doch die Koalition aus rechtsnationaler Lega und populistischer Fünf-Sterne-Bewegung hat Gegenteiliges vor: Sie will Steuern senken, Sozialausgaben erhöhen, Investitionen tätigen – und zwar auf Pump. Das, so argumentierte die Regierung in Rom noch Ende 2018, würde das Wirtschaftswachstum auf 1,5 Prozent jährlich steigern. Im ersten Quartal 2019 lag es bei gerade einmal 0,1 Prozent.»

Keine Ahnung, wer nun Recht hat, das wird die Zeit zeigen. Vielleicht geht die Rechung der italienischen Regierung ja auf. Die EU mag aber die Regierung dort nicht und geht deshalb nun gegen Italien vor, schon bevor es gegen die drei-Prozent-Regel verstößt. Andere Ländern, auch Deutschland unter Schröder, haben über Jahre dagegen verstoßen, ohne dass Verfahren eröffnet wurden. Das zeigt, dass es der EU-Kommission kaum um wirtschaftliche Daten geht, sondern darum, der ungeliebten italienischen Regierung das Leben schwer zu machen.

Das bestätigt auch ein Blick auf die Entwicklung der Staatsschulden ausgewählter Euro-Länder. **Frankreich, wo ein Präsident regiert, den man in Brüssel mag, verstößt ebenfalls gegen die Höchstgrenze von 60% Staatsschulden und erhöht seine Schuldenlast jedes Jahr**. Von 2009 bis heute ist sie von 83% aud 100% angestiegen. **Spanien** hat seine Schuldenlast zwischen 2007 und 2014 von 35% auf 100% erhöht. Bei **Portugal** ging es zwischen 2008 und 2012 von 72% auf 126% in die Höhe. Von **Griechenland** gar nicht zu reden, das seine Schulden zwischen 2007 und 2013 von 103% auf 177% erhöhte.

Aber, ist gegen irgendeines dieser Länder je ein Defizitverfahren eröffnet worden? Nein, denn die Regierungen waren gegenüber Brüssel gehorsam. Nur Italien, das gegen die unsoziale Wirtschafts- und Haushaltspolitik aus Brüssel aufbegehrt, wird nun mit Strafen bedroht.

Dabei sieht Italiens Entwicklung im Vergleich zu den anderen genannten Ländern noch richtig gut aus! 1999, als man den Euro als Buchgeld einführte, lagen Italiens Schulden bei 110%, sie sind seitdem also kaum gestiegen, zumindest im Vergleich zu anderen Ländern. Und man wusste in Brüssel von Anfang an, dass Italien gegen dieses Kriterium verstößt.



Zum Vergleich: Bei Frankreich lag die Verschuldung 1999 bei 60,5%, heute liegt sie bei 100%. Wenn es also um die Entwicklung der Staatsverschuldung ginge, müsste sich die EU-Kommission zunächst einmal um andere Länder kümmern, bevor sie sich auf Italien stürzt. Die nackten Zahlen sprechen eine deutliche Sprache.

Generell ist das Verfahren in Sachen Maastricht Kriterien merkwürdig. Die EU-Kommission kann Strafen verhängen, wenn sie der Meinung ist, es könnte durch einen neuen Haushalt in der Zukunft gegen die Kriterien verstoßen werden. Es geht also nicht bestehende Verstöße, sondern um welche, die in der Zukunft vielleicht stattfinden. Das wäre so, als wenn ein Polizist Ihnen einen Strafzettel schreibt, weil er der Meinung ist, Sie könnten in Zukunft zu schnell fahren.

Die EU-Kommission nutzt also die Maastricht-Kriterien für einen Feldzug gegen eine demokratisch gewählte, in Brüssel aber ungeliebte Regierung. So viel zum Thema Demokratieverständnis in Brüssel.

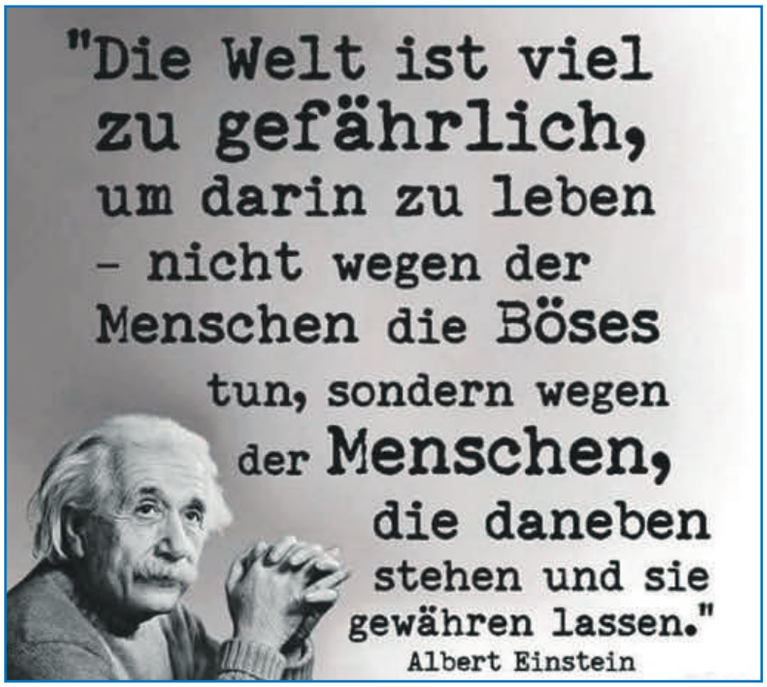
Nachtrag: Inzwischen hat die EU-Kommission beschlossen, das Strafverfahren einzuleiten. Die Reaktion aus Italien kam prompt. Der «Spiegel» schreibt dazu:

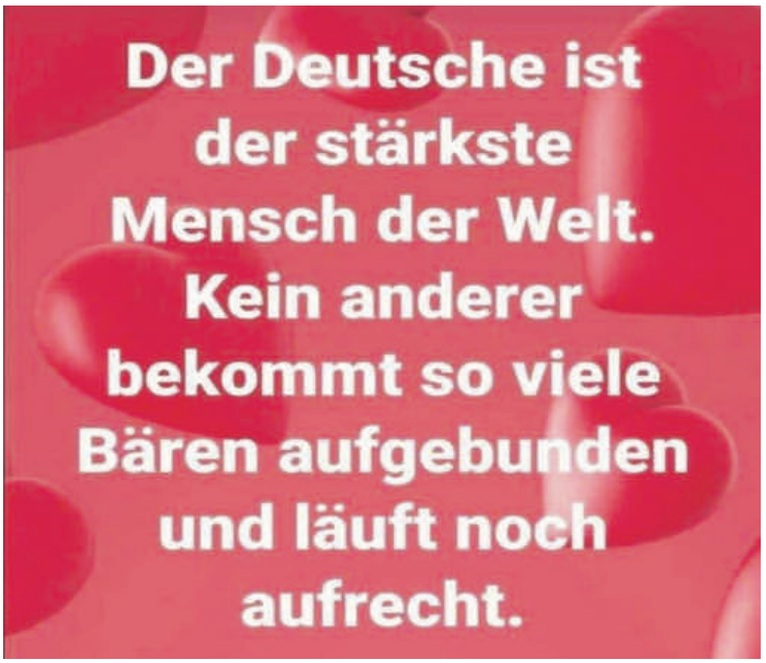
«Die rechte Lega in Italien hatte bereits zuvor angekündigt, bei den anstehenden Haushaltsgesprächen mit der EU-Kommission hart bleiben zu wollen. Unsere Wirtschaft stagniert bereits. Wenn wir Ausgaben senken oder Steuern erhöhen, dann werden wir definitiv eine Rezession bekommen», sagte der Chef des Haushaltsausschusses im Abgeordnetenhaus, Claudio Borghi von der Regierungspartei Lega. «Ist es das, was die Kommission will?»

Ja, das ist es offensichtlich, was die EU-Kommission will. Wenn die von Brüssel ungeliebte Regierung eine Rezession und höhere Arbeitslosigkeit produziert, wird sie schnell wieder abgewählt. Das ist das Ziel in Brüssel, um die Menschen in Italien geht es dabei nicht.

Seit 26 Jahren Ihre Gipfel Zytig

Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...





45. BÜNDNER JODLERTAG DAVOS // 5. bis 7. Juli 2019

Freitag, 5. Juli

18.30 bis 22.30 Uhr Volkstümlicher Auftakt auf dem Arkadenplatz in Davos anlässlich der «Verkehrsfreien Promenade».

Samstag, 6. Juli

10.30 Uhr Postplatz: Eröffnung 45. Bündner Jodlertag, festlicher Aufmarsch zur Marienkirche.

11.00 Uhr Wiese unterhalb der Marienkirche: Begrüssung, Apéro für Aktive, Ehrengäste, Ehrenmitglieder und Sponsoren. Gesamtchorlied.

ab 11.30 Uhr Pfarreizentrum: Mittagessen und Eröffnung Festwirtschaft.

ab 13.30 Uhr Marienkirche: Vorträge der Aktiven in der Schweigezone. Freier Eintritt.

ab 17.00 Uhr Pfarreizentrum: Abendprogramm mit Festwirtschaft, musikalische Unterhaltung mit Alphorn- und Jodelvorträgen und der Familienkapelle Engler, Saas.

Sonntag, 7. Juli

10.15 Uhr Marienkirche: Jodlermesse mit dem Gastchor Jodlerklub Aletsch (VS).

Weitere Informationen unter www.buendnerjodler.ch/jodlertag

Hoffmann & Rüesch AG
Land-, Forst-, Garten- und Kommunaltechnik
Tel. 081 / 413 26 44
Fax 081 / 413 32 56

Graubündner Kantonalbank

GUYAN
TREUHAND REVISION IMMOBILIEN BEWIRTSCHAFTUNG

DAVOS KLOSTERS

GOLF CLUB DAVOS SINCE 1929

Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Golfmarathon – die 32. Austragung

Ein langer Schnauf allein macht noch keinen Davoser Golfmarathon. Mitentscheidend für Sieg oder Niederlage sind neben mentaler und körperlicher Ausdauer etwa Spielraffinesse, Wetter- und Platzbedingungen. Zudem schwingen beim Event der olympische Gedanke und damit der Gemeinschaftssinn mit.

Eva Stöcklin

Aufgrund des Murgangs, der zu diesem Zeitpunkt Loch 16 und 17 beeinträchtigte, wurde die lange Distanz von 72 Löchern auf deren 64 verkürzt. Es war des Naturereignisses wegen eine Herausforderung, die Teilnehmenden für die Startliste neu einzuteilen und sie anstelle von 3er- in 4er-Gruppen in das Turnier zu schicken, denn es blieb ein Fragezeichen, ob die Ausdauerprüfung von 4 Runden Golf en bloc zeitlich dergestalt zu bewältigen sei. Zudem klammerte der dunkle Himmel hinzukommend Gewitterpausen nicht ganz aus. Doch es waren der Bedenken zu viele. Letztlich erreichten die ersten Spieler bereits nach etwas über 12 Stunden Spieldauer das Ziel.

Heimvorteil genutzt

Die Davoser Teilnehmenden gaben ihren Heimvorteil nicht aus der Hand. Eine starke erste Runde legte **Marco Lang** mit 32 Bruttopunkten – notabene über 16 Löcher – auf die Matta. Der Vorjahressieger **Andreas Moser** blieb ihm zu dieser Stunde mit deren 30 noch dicht auf den Fersen. Aufgrund seiner Schmerzen, die von eine Meniskus-Verletzung stammen, konnte der sonst extrem konstante Andreas Moser gegen Ende des Tages mit der Spitze allerdings nicht mehr mithalten. Es war für ihn unter diesen Umständen eh ein Husarenstück, überhaupt ans Ziel zu kommen. In der zweiten und dritten Runde brillierte **Sandro Metz** mit einer 33er- und 35er- Runde, was ihm nach vier Runden die Sieges-Gravur auf dem Wanderpokal des Golfmarathons 2019 bescherte. Im Weiteren war Sandro Metz auch netto ganz oben auf der Liste anzutreffen, der Preis ging wegen des Doppelpreisausschlusses allerdings an Marco Lang (134 Punkte). Den zweiten und dritten Platz erreichten **Viktor Wyler** (128) vor **Remo Lang** (127 Punkte).

Ein besonderer Tag

Der Davoser Golfmarathon ist für alle Teilnehmenden eine Art Stammzellentherapie. Man begegnet sich wieder, wie schon im Jahr zuvor. Und man spielt Golf unter Seinesgleichen, quasi in der Endlosschlaufe wie im vergangenen Jahr, und man lässt sich bereits wieder für die 2020er-Auflage einschreiben, damit die Stammzelle erhalten bleibt. Zum Marathonzeremoniell zählen des Weiteren die Anreise am Vortag, eine Proberunde in corpore, das gemeinsame Nachtessen und tags darauf die vier Golfrunden. Dieses sportive Golfgrossereignis steht naturgemäss unter dem hellen Stern der Freundschaft.

Ende gut, alles gut

Entgegen der Blitz-und-Donner-Voraussage der Wetterfrösche blieb es an diesem Tag trocken. Ob diese Gnade des Himmels der Anwesenheit des Wetterpropheten Peter Wick, ebenfalls regelmässiger Teilnehmer am Golfmarathon, zu verdanken ist, steht bis auf Weiteres in den Sternen. Klar ist: Wenn letztlich die sportliche Truppe das Speise- und Getränkeangebot sur place und im Clubhouse über den Klee lobten, sollten einer regen Teilnahme an der 33. Auflage definitiv nichts mehr im Wege stehen.

Auszug aus der Rangliste 4 x 16 Löcher:
Brutto: 1 Sandro Metz, 118.
Netto: 1 Marco Lang, 134; 2 Viktor Wyler, 128; 3 Remo Lang, 137.

Der Flight, in dem Brutto-Sieger Sanro Metz (re) mitspielte.

Bier gibt es auf der letzten Runde: Wetterfrosch Peter Wick (links) geniesst es.

Golfen am Mehr.*

GOLF CLUB DAVOS SINCE 1929

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Die Familie Lang war gleich 3 x präsent und zwei Mal auf dem Podest… ! Bild links: Vater Bruno (3. von links) mit Manuel, Oliver und Hanspeter. – Bild rechts Marco Lang mit Jakob, Gian, Celine und Marco.

LOTHAR SCHMID
«WORK IN PROGRESS»

FOTOBILD-AUSSTELLUNG
IM KULTURSTALL KLOSTERS

VERNISSAGE: Samstag, 13. Juli 2019, 16.00 Uhr, im Kulturstall auf Planätsch (Russna) in Klosters. Der Künstler ist anwesend.

DAUER: Vom 14. Juli bis 13. Okt. 2019

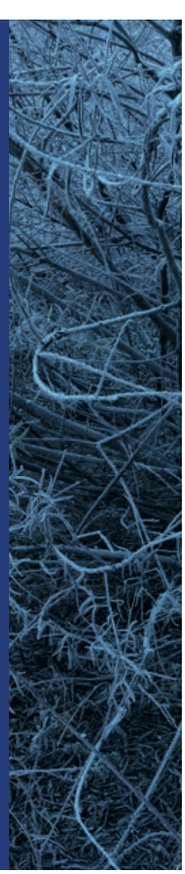
ÖFFNUNGSZEITEN: Die Ausstellung ist bei schönem Wetter täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr zugänglich. Oder auch ausserhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung: 081 422 26 52.

PRÄSENZ: Jeweils am Samstag ist die Ausstellung bei schönem Wetter von 15.00 bis 17.00 Uhr betreut. Und manchmal ist auch der Künstler anwesend.

WEITERE INFOS BEI: Peppi Davatz, Talstr. 6, 7250 Klosters, 081 422 26 52

Klosters PUR klosters-pur.ch

www.lotharschmid.com



Remo Lang mit Mirco, Christoph, Remo und Jessica.

Davos: Fronleichnam begeistert

K. Am Fronleichnamsfest, das die Kath. Pfarrei Davos am vergangenen Sonntag feierlich beging, haben ungewöhnlich viele Gläubige, Familien, Kinder und Jugendliche teilgenommen. Im feierlichen Hochamt, das vom Chor «Cantus Sanctus» aus Zürich auf herausragendem Niveau musikalisch gestaltet wurde, verwies Dekan Pfr. Kurt Susak auf die Bedeutung des eucharistischen Sakramentes. «Gott ist nicht irgendwie und irgendwann, anhängig von unseren menschlichen Gefühlen und Gedanken präsent, er ist es real und konkret. Wenn Jesus sagt – er ist das lebendige Brot – dann sind dies keine leeren Worte, die durch eine Diktatur des Relativismus unterzugehen drohen dürfen. Bibellesen, Lieder singen, miteinander beten, diskutieren und das Göttliche in der Schöpfung erahnen, das allein erlöst nicht. Es ist die immerwährende sakramentale Präsenz, die Vergegenwärtigung des Erlösungsmysteriums, wie es in jeder Eucharistie gefeiert wird, die uns konkret in die göttliche Erlösung und die Kirche des neuen und ewigen Bundes hineinnimmt. Das gilt es, an Fronleichnam zu feiern und vor der Welt zu bezeugen. Wir sind durch Jesus Christus Erlöste!» Nach dem Hochamt in der Marienkirche, das für die Kinder vom Familienkinderteam kindgerecht gestaltet wurde, wurde das «Allerheiligste» (Konsekrierte Hostie) in der Monstranz mit einer farbenfrohen Prozession, begleitet vom Baldachin, durch die Strassen getragen. Am Bubenbrunnenplatz, der durch die Eltern der Kommunionkinder mit einem Blumenteppich kunstvoll geziert wurde, betete die Prozessionsgemeinde für ein friedliches und tolerantes Miteinander und um Gottes Schutz und Segen für die Bewohner und Gäste der Landschaft Davos. Das anschliessende Pfarreifest war durch den Pfarreirat und zahlreiche Mithelfende wiederum bestens vorbereitet. Begeistert und ein wenig stolz, zeigten sich die Festbesucher vom Einblick in die Schweizer Garde, den Gardist Nando Adank eindrücklich vermittelte. Mit einem Kinderprogramm, einer Hüpfburg und einer grosszügigen Tombola, vorberietet durch die Pfarreijugend, endete ein wunderbares Pfarreifest das wieder einmal zeigte, wie wichtig und selbstverständlich vielen Davoserinnen und Davosern die lebendige Gemeinschaft der katholischen Kirche vor Ort ist. Die Bilder sprechen eine deutliche Sprache. Fotos Simone Bonvisutto

Zahlreiche Gläubige begleiteten die Fronleichnamsprozession, die zum frohen Fest des Glaubens.

Auf dem zentralen Davoser Bubenbrunnenplatz, wo immer wieder diverse Anlässe von verschiedenen Gruppierungen stattfinden, versammelte sich die Gottesdienstgemeinde an Fronleichnam.

MADRISA-KLOSTERS

Schweizer Familie FAMILIENEVENTS

klapperlapapp

DAS MÄRCHEN- UND GESCHICHTENFESTIVAL

MELANIE OESCH
Viele kennen die Oberländerin als Frontfrau von Oesch's die Dritten. 2016 erschien ihr Kinderbuch «Elin das Baumzwergenmädchen», 2018 folgte Band 2 «Elin trifft neue Freunde». Für Klapperlapapp erzählt sie zum ersten Mal die Abenteuer des quirligen Baumzwergenmädchens.

TONIA MARIA ZINDEL
Bestens bekannt aus Kinofilmen und Serien im In- und Ausland. Sie eroberte mit dem Film ‚Schellenursli' 2015 die Schweizer Leinwände, ihr Film «Amur senza fin» lief letztes Jahr erfolgreich in Locarno und erregte national und international Aufsehen.

MARTIN NIEDERMANN
Der Berner Erzählercharakter, der begeistert und verzaubert. Alte und neue Geschichten lebendig erzählt, spannend, zeitlos und humorvoll. Er erzählt Märchen und Geschichten mit Liedern und Musik, zum Mitmachen und Zuhören.

JÜRG STEIGMEIER
Recherchiert alte Märchen und Sagen und deren Variationen, löst sie von der klassischen Vorlage, transportiert sie ins Heute und lässt Neues entstehen.

ANDREAS SOMMER
Als Sagenwanderer entführt er die Zuhörer hinter den verzauberten Wildhag unserer heimischen Anderswelt, wo Märchen, Mythen und Sagen die Menschen mit ihren uralten Bildern berühren.

CAROLINE CAPIAGHI
Sie ist seit Jahren erzählend im deutschsprachigen Raum unterwegs. Ihre Erzählkunst erheitert, erfreut, begeistert und berührt kleine und grosse Menschen.

www.klapperlapapp.ch

29. | 30. JUNI MADRISA-KLOSTERS

Präsentiert von:

Schweizer Familie

MADRISA
GENIESSE DEN MOMENT

Ihre Gastgeberin ist Dusana

Reservationen: Tel. 081 420 01 01 Montag/Dienstag Ruhetag
oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch
Rolf's Hot-Stone Das Restaurant mit Herz
Warme Küche von 11:30 bis 14:00 h und 17:30 bis 21:30 h

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Sportgymnasium Davos: Selina Egloff und M

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger

Die Maturanden des Sport-Gymnasiums zusammen mit der Schulleitung, den Lehrkräften und den Ehrengästen.

Empfänger von Abschlusszeugnissen Juni 2019

						schulische/berufliche/sportliche Zunkunft:
Banzer	Anna	11.01.2000	Ski alpin	Mauren	G	Ski alpin (Profi)
Barandun	Davyd	02.01.2000	Eishockey	Madulain	G	Eishockey (Profi) HC Davos
Bleiker	Mischa	09.11.1999	Eishockey	Chur	G	Eishockey (Profi) EHC Winterthur
Capelli	Anina	13.03.1998	Langlauf	Davos Platz	G	Studium Physiotherapie
Dietrich	Céline	20.10.1999	Ski alpin	Wangs	G	Medizin- oder Biologiestudium
Durisch	Flurina	30.12.1999	Langlauf	Chur	G	Studium Geographie und Mathematik
Fravi	Laurin	26.01.1999	Biathlon	Lantsch	G	Biathlon (Profi)
Genasci	Kevin	03.07.1999	Ski alpin	Agarone	G	Ski alpin (Profi)
Glarner	Lorenzo	16.05.1999	Eishockey	Davos Clavadel	G	Eishockey (Profi) HC Biasca
Guggisberg	Rea	03.05.2000	Ski alpin	Flumserberg	G	Ski alpin (Profi)
Keller	Cédric	20.06.1999	Langlauf	Gonten	G	Millitär, Management Studium in USA
Kortin	Marvin	15.01.2000	Eishockey	Feldkirch	G	Eishockey (Profi) HC Davos
Kreienbühl	Rafael	10.06.1999	Ski-Freestyle	Davos Platz	G	Ski Freestyle (Profi)
Kreis	Leonie	06.03.1999	Ski alpin	Zihlschlacht	G	Zwischenjahr, später Sportstudium
Pleisch	Nando	28.07.1999	Eishockey	Davos Platz	G	Militär, später Studium
Schlittler	Andri	27.04.1999	Langlauf	Felsberg	G	Militär, später Studium
Schurter	Fiona	20.01.1997	Snowboard	Herisau	G	Vorbereitungsjahr für Studium Modedesigne London
Semadeni	Ladina	28.11.1999	Golf	Igis	G	Golf (Profi)
Viglino	Aurora	14.05.1999	Langlauf	Davos Platz	G	Langlauf (Profi)
Allenspach	Flavio	13.11.1999	Eishockey	Herisau	EFZ	Militär, Eishockey HC Herisau
Burn	Loris	02.07.1998	Ski-Freestyle	Adelboden	EFZ	Filmschule, Ski Freestyle-Wettkämpfe
Grond	Flurin	04.04.1999	Langlauf	Davos Monstein	EFZ	Berufsmatura, Langlauf (Profi)
Payr	Julian	23.07.2000	Eishockey	Feldkirch	EFZ	Eishockey (Profi)
Santarossa	Fabio	23.01.1999	Tennis	Trimmis	EFZ	Studium Business Administration
Zinsli	Lars	12.11.1999	Eishockey	Chur	EFZ	Berufsmatura
Schmed	Fernando	23.07.1991	Ski alpin	Sargans	BM	Bartholet Maschinenbau AG Flums

G = Matura EFZ = Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis Kauffrau/Kaufmann BM = Berufsmatura

365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet
Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)
Reservationen: 081 416 82 82
izzeria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

EL. GROUP SPRECHER AG
Elektro - Planung - Realisierung
Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch

Moritz Boll sind die Sportler des Jahres 2018

Glanzlicht des Jahres ist Biathletin Lea Meier. Gratulationen erhielt sie von Landrat Christian Stricker.

Und Glanzlicht des Jahres ist Hockeyaner Benny Baumann, mit Österreich an der A-WM gespielt.

NR Heinz Brand konnte Mona Danuser zur Aufsteigerin des Jahres gratulieren.

Und Aufsteiger des Jahres ist Nick Spörri. Der Preis wurde überreicht von Helvetia-Vertreter Sven Oberrauch.

Sportlerin des Jahres ist Selina Egloff, die aus den Händen von AMAG Davos Chef Marco Müller den Preis in Empfang nimmt.

SSGD-Sportler des Jahres ist Moritz Boll. Gratulationen von Swiss-Ski-Geschäftsführer Markus Wolf.

Im Ferienzentrum Traza kann bald wieder gebadet werden.

Die Hallenbad-Genossenschaft Pany ist gegründet

M. Am Freitagabend haben sich 50 Personen versammelt, um die «Hallenbad-Genossenschaft Pany» zu gründen.

Nach intensiver Planung und aufwändigen Vorarbeiten einer Arbeitsgruppe während der vergangenen rund eineinhalb Jahre war es nun endlich soweit. Viele einheimische Personen und Familien, aber auch Ferienhaus- und Ferienwohnungsbesitzer fanden sich zusammen, um dem stillgelegten Bad im Ferienzentrum Traza im Dorfzentrum neues Leben einzuhauchen.

Es herrschte Aufbruchstimmung, und es war spürbar, dass die Versammlungsteilnehmer gewillt waren, vorwärts zu machen und auf die **Wiedereröffnung Ende September 2019** hinfiebern. Dem gewählten Vorstand um Gründungspräsident Peter Müller aus Winterthur steht nun noch einiges an Arbeit ins Haus, bevor sich dann wieder Schulkinder und Badegäste im Hallenbadbecken in Pany tummeln können.

Projekt «UNESCO-Tal St. Antönien» gestartet

B. Am 29. November 2018 hat die UNESCO beschlossen, den «Umgang mit der Lawinengefahr» in die Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufzunehmen. Gelebtes Kulturerbe – immaterielles Kulturerbe genannt – ist im Gegensatz zu Baudenkmälern nicht gegenständlich. Es ist menschliches Wissen und Können, das von Generation zu Generation wei tervermittelt und weiterentwickelt wird. Im Laufe der Geschicht fand die Bevölkerung Strategien, der Bedrohung durch Lawinenz zu begegnen. Dazu gehören zum Beispiel Lawinenverbauungen, Lawinenbulletins oder die Ausbildung von Suchhunden. Der Umgang mit der Lawinengefahr wird ständig verbessert, nicht zuletzt dank wissenschaftlicher Forschung.

Eine Aufnahme aus Kaspar Thalmanns Fotobuch «Oder das Tal aufgeben».

Der richtige Umgang mit der Lawinengefahr war und ist für die Talschaft St. Antönien überlebenswichtig. Ohne die umfangreichen, ständig erneuerten Schutzeinrichtungen gäbe es St. Antönien gar nicht mehr. Diese grosse politische, technische und kulturelle Leistung wird schweizweit anerkannt und ist auch im Bewerbungsschreiben der Schweiz und Oesterreich an die UNESCO hervorgehoben worden. **Die Anerkennung als UNESCO-Welterbe ist eine kulturelle und wirtschaftliche Chan ce für das St. Antönier Tal, die genutzt werden will.**

Eine Spurgruppe unter der Leitung von Hans Thalmann, dem früheren Leiter des Projekts «Zukunft Talschaft St. Antönien» hat kürzlich die Vorarbeiten für ein Projekt mit dem Titel «UNESCO-Tal St. Antönien – Mit Lawinen leben lernen» aufgenommen. In der **Spurgruppe** wirken vom Gemeindevorstand Luzein **Christian Kasper, Jann Flütsch und Bernhard Brülhart** mit sowie Gemeindeschreiber **Markus Bardill** und der Politologe **Walter Schenkel,** seit Kindsbeinen Stammgast in Pany. Zunächst geht es darum, die Ausgangslage gründlich zu beurteilen und einen Ideenspeicher mit ersten Lösungsansätzen zu äufnen. Im Herbst 2019 wird dann der Ideenspeicher anlässlich eines ersten Treffens mit einer breit abgestützten Begleitgruppe bewertet und ergänzt. Der Gemeindevorstand Luzein wird anschliessend die Ergebnisse der Lagebeurteilung zur Kenntnis nehmen und über die Fortsetzung des Projektes entscheiden. Vorgesehen ist ein starker Einbezug der Bevölkerung.

Als Fernziel des Vorhabens sollen Jung und Alt aus aller Welt im UNESCO-Tal St. Antönien mit sämtlichen Sinnen den Umgang mit der Lawinengefahr, wie er gestern war, heute ist und morgen sein kann, hautnah erleben

Seit 26 Jahren Ihre Gipfel Zytig, die Zeitung mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen!

Polizeinachrichten

Schiers: Lenker verlässt Unfallstelle

K. Ein mit einem entwendeten Auto in eine Auffahrkollision Involvierter hat am Mittwoch die Unfallstelle verlassen. Die Kantonspolizei konnte einen Tatverdächtigen festhalten.

Am Mittwoch, um 18:50 Uhr, ging bei der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei die Meldung über eine Auffahrkollision auf der Nationalstrasse A28 zwischen Schiers und Grüsch ein. Der Lenker des auffahrenden Autos hatte sich von der Unfallstelle in Richtung eines Stalles entfernt. Kurz danach ging die Meldung über ein in Schiers Schälleria entwendetes Auto ein. Bei diesem Auto handelte es sich um das auffahrende Fahrzeug.

Aufgrund der Beschreibungen auf der Unfallstelle Anwesender konnte um 19:30 Uhr im fraglichen Stall ein 25-jähriger in der Schweiz wohnhafter Deutscher angetroffen werden. Der Mann, dessen Führerausweis bereits vor einiger Zeit aberkannt worden war, wird verdächtigt, als Lenker des auffahrenden Autos in die Kollision involviert gewesen zu sein. Bei ihm wurde eine Blut- und Urinprobe entnommen. Der 30-jährige Lenker des vorderen Autos zog sich leichte Verletzungen zu. Die Arbeiten auf der Unfallstelle führten während knapp drei Stunden zu Verkehrsbehinderungen. Gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft ermittelt die Kantonspolizei die genauen Umstände, die zu diesem Verkehrsunfall führten.

Münstertal/Unterengadin: Dreiländergiro führt zu Verkehrsbehinderungen

K. Der 26. Dreiländergiro vom Sonntag, 30. Juni, führt über den Umbrailpass, welcher deshalb gesperrt wird. Im Münstertal und im Unterengadin ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Ausgangs- und Endpunkt dieser Radsportveranstaltung liegen in Nauders (A), wo um 06:30 Uhr der Start in Richtung Stilfserjoch (I) erfolgt. Einerseits ist auf Schweizer Gebiet die Strecke Umbrailpass – Sta. Maria – Ofenpass – Zernez – Martina und andererseits die Strecke Umbrailpass – Sta. Maria – Müstair betroffen. Der Umbrailpass wird am Sonntag, 30. Juni, zwischen 8 Uhr und 12:30 Uhr zwischen Sta. Maria und der Passhöhe in beide Fahrtrichtungen gesperrt. Auf diesen Strecken kann es deshalb zu Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten kommen.

Poschiavo: Einbrüche aufgeklärt

K. Die Kantonspolizei hat mehrere Einbrüche in Poschiavo aufgeklärt. Dank Hinweisen aus der Bevölkerung führten die Spuren zu einem 17-jährigen Tatverdächtigen.

Im Juni 2019 wurde in Poschiavo in zwei Lokalitäten eingebrochen. Ein Versuch, in ein weiteres Lokal einzubrechen misslang. Die Täterschaft entwendete Bargeld in der Höhe von mehreren tausend Franken und verursachte einen Sachschaden von rund achttausend Franken. Hinweise aus der Bevölkerung führten die Ermittlungen der Kantonspolizei zu einem 17-jährigen Tatverdächtigen. Der im Puschlav beschäftigte Italiener ist geständig, die Einbrüche begangen zu haben. Er wird bei der Jugendanwaltschaft zur Anzeige gebracht.

Fürstenau: Kollision zwischen Motorrad und PW

K. Am Freitagabend ist auf der Domleschgerstrasse in Fürstenau ein Motorrad mit einem Auto kollidiert. Der Motorradlenker wurde dabei verletzt.

Ein 23-jähriger Automobilist wollte am Freitag, kurz nach 18 Uhr, vom Schulheim Scharans kommend in Richtung Fürstenau in die Domleschgerstrasse einfahren. Dabei übersah er den von Fürstenau herannahenden 17-jährigen Motorradlernfahrer. Trotz Vollbremsung durch diesen kam es zu einer Kollision mit dem einfahrenden Personenwagen. Bei dieser erlitt der Lernfahrer leichte Beinverletzungen und musste mit einer Ambulanz ins Spital nach Thusis überführt werden. Am Personenwagen sowie am Motorrad entstand leichter Sachschaden.

Ramosch: Motorradlenker bei Selbstunfall schwer verletzt

K. Am Freitagnachmittag ist auf der Engadinerstrasse bei Ramosch ein Motorradlenker gestürzt. Dabei zog sich dieser schwere Verletzungen zu.

Der 66-Jährige fuhr mit seinem Motorrad von Ramosch kommend über die Engadinerstrasse H27 in Richtung Martina. Um 17 Uhr verlor der Deutsche in einer Linkskurve bei der Örtlichkeit Plattamala die Herrschaft über sein Zweirad, stürzte und kollidierte heftig mit der rechtsseitigen Leitplanke. Bis zum Eintreffen eines Ambulanzteams des Spitals Scuol sowie der Rega wurde der Mann durch Drittpersonen betreut. Nach der medizinischen Notfallversorgung überflog die Rega den Schwerverletzen ins Kantonsspital nach Chur. Der genaue Unfallhergang wird durch die Kantonspolizei abgeklärt.

Silvaplana: Motorradlenker unterschätzt Linkskurve

K. Auf der Julierstrasse H3a ist am Sonntagnachmittag ein Motorradlenker gestürzt. Er erlitt einen Beckenbruch.

Am Sonntag, um 16:20 Uhr, fuhr der 47-jährige Motorradlenker vom Hospiz des Julierpasses kommend über die Hauptstrasse H3a in Richtung Silvaplana. Bei der Örtlichkeit Chamanna dals Stradins unterschätzte der Italiener den Verlauf einer Linkskurve. Aufgrund dieser Situation kam das Fahrzeug durch die Abbremsung ins Schleudern, rutschte seitlich weg und kollidierte mit der rechtsseitigen Leitplanke. Der Lenker wurde vom Motorrad geschleudert und erlitt eine Beckenfraktur. Ein Ambulanzteam der Rettung Oberengadin überführte den Verletzten ins Spital nach Samedan. Am Motorrad entstand Totalschaden.

Koch erleidet schwere Brandverletzungen

K. Am Freitagabend ist es in Flims Waldhaus zu einem schweren Arbeitsunfall gekommen. Ein Koch erlitt durch Brennpaste schwere Verbrennungen.

In einem Gastgarten eines Restaurants in Flims Waldhaus fand am Freitagabend ein Barbecue statt. Kurz vor 19 Uhr wollte der 38-jährige Koch Brennpaste in ein Rechaud nachfüllen. Aus noch ungeklärten Gründen kam es zu einer Entzündung und Verpuffung der Masse. Diese traf den Koch an Kopf und Oberkörper. Trotz sofortiger Hilfeleistung durch anwesende Personen musste der Mann mit schweren Verbrennungen durch die Rega ins Universitätsspital nach Zürich geflogen werden. Die Kantonspolizei untersucht die Unfallursache.

Vorgeschlagene Teilrevision der Gemeindeverfassung von Klosters-Serneus geht in die Vernehmlassung:

Reduktion des Gemeindeparlamentes von 15 auf 11 Sitze

Im Rahmen seiner ordentlichen Sitzung vom Montag, 24. Juni, ist der Klosterser Gemeinderat über den Stand des Projekts künftige politische Führungsstrukturen und die bevorstehende Vernehmlassung informiert worden. Die z.Hd. der am 28. Juni 2019 beginnenden öffentlichen Vernehmlassung vorgeschlagene Teilrevision der Gemeindeverfassung sieht als Kernelemente die Einführung einer Gemeindeversammlung für gewisse Geschäfte, die Reduktion des Gemeindeparlaments von 15 auf 11 Sitze, die Aufwertung der Baukommission zur Baubehörde, die generelle Erhöhung der Finanzkompetenzen der Gemeindeorgane, die Reduktion des Schulrats auf 3 Mitglieder und die Einführung einer verfassungsmässigen Geschäfts- bzw. Gemeindeleitung vor. Über die Details dieser Vernehmlassung wird in den kommenden Tagen eine separate Medienmitteilung versandt. Der Vorsitzende der Verfassungskommission, Gemeindevorstandsmitglied Stefan Darnuzer, konnte im Weiteren darüber orientieren, dass das seit Längerem erwartete Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip von der Kommission ebenfalls vorbereitet und dem Gemeindevorstand zur Vorbehandlung z.Hd. des Gemeinderats unterbreitet worden ist. Am 5. August 2019 findet zudem eine a.o. Gemeinderatssitzung zum Geschäft Unterführung Bahnhof Klosters Dorf statt. – Der Ratsbericht von Gemeindekanzlist Michael Fischer:

Künftige politische Gemeindeführungsstrukturen – Entwurf Teilrevision Gemeindeverfassung zur öff. Vernehmlassung bereit

Das Klosterser Gemeindeparlament wurde am Montagabend durch Mitglieder der Verfassungskommission (Gemeindevorstandsmitglied Stefan Darnuzer, Vorsitzender, und die Gemeinderäte Johannes Joos, Albert Gabriel und Ueli Marugg) über die bevorstehende Vernehmlassung zur im Rahmen des Projekts künftigen politischen Gemeindeführungsstrukturen erarbeiteten Teilrevision der Gemeindeverfassung der Gemeinde Klosters-Serneus informiert. Red und Antwort standen auch die beiden anwesenden Begleiter der Verfassungskommission, Reto Loepfe, Moderator Kom-mission, und Thomas Nievergelt, Berater. Den juristischen Lead nimmt Gemeindejurist Duri Pally war, welcher der Versammlung nicht beiwohnen konnte.

Über die öffentliche Vernehmlassung, die am 28. Juni eröffnet und bis am 2. August 2019 dauern wird, werden die Medien mit separater Medienmitteilung informiert. Mit der entsprechenden Mitteilung werden die Medien auch mit dem Entwurf der teilrevidierten Gemeindeverfassung und dem die Vernehmlassung begleitenden erläuternden Bericht bedient werden.

An dieser Stelle sei ganz kurz auf die wichtigsten Inhalte der geplanten künftigen Gemeindeführungsstrukturen, die insbesondere im Rahmen einer Teilrevision der Gemeindeverfassung umgesetzt werden sollen, hingewiesen: Mit der Verfassungsrevision soll die Gemeindeversammlung eingeführt werden, die für bestimmte Geschäfte an die Stelle der Urnengemeinde tritt. Sie wird voraussichtlich zwei bis dreimal pro Jahr einberufen werden. Der Gemeinderat wird auf 11 Mitglieder verkleinert und die Geschäftsprüfungskommission vom Gemeinderat losgelöst. Eine dreiköpfige Baukommission wird zur Baubehörde mit Entscheidungskompetenz auf-gewertet. Das Präsidium der Baukommission soll ex-officio dem zuständigen Gemeindevorstandsmitglied zugeordnet werden. Der Schulrat wird auf drei Mitglieder verkleinert.

Gemeindevorstandsmitglied Stefan Darnuzer konnte den Rat im Weiteren darüber in Kenntnis setzen, dass auch der Entwurf des kommunalen Gesetzes über das Öffentlichkeitsprinzip (Öffentlichkeitsgesetz) inzwi-schen durch die Verfassungskommission dem Gemeindevorstand zur Behandlung z.Hd. des Gemeinderats unterbreitet werden konnte. Das Öffentlichkeitsgesetz wird voraussichtlich dem Gemeinderat im August 2019 zur Vorberatung z.Hd. der Urnengemeinde vorgelegt. Die Urnengemeinde-Abstimmung zu dieser Vorlage ist für September oder Oktober 2019 – also noch vor der Volksabstimmung über die künftigen Gemeindeführungsstrukturen – geplant.

Neue Schulanlage wird am 31. Juli übergeben

Unter Orientierungen und Aussprache informierten Gemeindevizepräsidentin und Schulratspräsidentin, Eva Waldburger-Weber, und Gemeindevorstandsmitglied Stefan Darnuzer, Vorsitzender der Bauobjektkommission, auf Anfrage von Gemeinderat Martin Bettinaglio über den Stand des Neubauprojekts Schulanlage (Primarschule Platz, Kindergarten Platz, Oberstufe Klosters-Serneus, Doppelturnhalle mit 3-fach Nutzung und Tagesstrukturen) Klosters Platz. Gemäss Ausführungen von St. Darnuzer sind die noch verbleibenden Bauarbeiten im Plan, und die neue Schulanlage wird vom Gesamtleister Ralbau AG, Chur, der Gemeinde rechtzeitig am 31. Juli 2019 übergeben werden können. Der Schulbetrieb wird mit Schuljahresbeginn am 19. August 2019 in den neuen Schulgebäuden starten. Am Samstag, 21. September 2019, wiederum findet die offizielle Einweihungsfeier der neuen Schulanlage statt. Die Lehrpersonen werden im Laufe der ersten Sommerferienwoche in die neue Schulanlage umzie-hen und in der letzten Ferienwoche in die Nutzung der neuen Anlage und neuen technischen Geräte eingeführt.

Gemeinderat Albert Gabriel regte mit Blick auf die beiden weiteren temporären Totalsperren des Gotschnatunnels zwecks Sanierung der Erhebungen hinsichtlich der befristeten Tempo-30-Abschnitte auf der Landstrasse durch Klosters an, die Tempo-30-Streckenabschnitte zu verkürzen bzw. in Klosters Platz zusätzlich zu unterbrechen. Der Gemeindevorstand wird die Anregung gemäss Gemeindepräsident Kurt Steck prüfen.

Ebenfalls auf Anfrage von Gemeinderat Martin Bettinaglio wies Gemeindepräsident Kurt Steck darauf hin, dass der Internetauftritt der Gemeinde Klosters-Serneus (www.klosters-serneus.ch) einer Modernisierung unterzogen werden soll. Die Projektumsetzung soll im Laufe des vierten Quartals 2019 vorgesehen werden.

Gemeinderatspräsidentin Barbara Gujan-Dönier erinnerte den Rat auch an die anberaumte a.o. Gemeinderatssit-zung vom 5. August 2019, an der die Abstimmungsvorlage zur Bahnunterführung am Bahnhof Klosters Dorf z.Hd. der Urnengemeinde-Abstimmung vom 15. September 2019 verabschiedet werden soll.

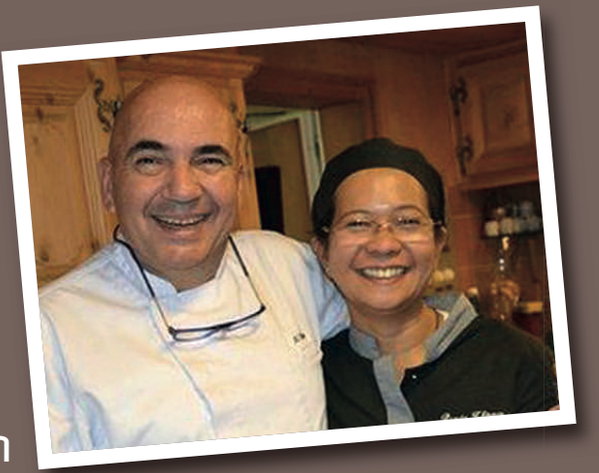
Seit 26 Jahren Ihre Gipfel Zytig, die Zeitung mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen!

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend,** jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Audi-Club Rheintal motivierte 472 Audi-Besitzer/-inner

Pässefahrt am Samstag über Julier und Flüela, dann Festwirtschaft in Grüsch. Erstmals auch 22 R

OK-Mitglied (Audi-Club Rheintal) Sabrina Dietsche präsentiert eine Kopie des ehemaligen Dienstwagens von Walter Röhrl, ein Audi S1 E2 mit einem 635 PS starken 5-Zyl.-Turbomotor.

n zum Jahrestreffen auf dem PP der Grüsch-Danusa BB

ennfahrzeuge dabei, Teilnehmer kamen aus 8 Ländern, längste Anreise aus Bremervörde (910 Km)

OK-Präsident Dietsche.

Grossandrang am Glace-Stand. Es war heiss am Sonntag.

Ein spezieller Audi-Fan.

Tennis Womens Open Klosters: Sieg für die Österreicherin Julia Grabher

M. Im mit 25 000 Dollar dotierten Damenturnier von Klosters sind letzte Woche Spielerinnen aus 21 Nationen angetreten und haben somit den Turniersommer in Klosters lanciert. Sie alle versuchen, auf dieser Stufe wertvolle Ranglistenpunkte zu erspielen, um auf dem beschwerlichen Weg nach oben vorwärts zu kommen. Die Altersspanne war beträchtlich: Die jüngste Teilnehmerin, Maria Sanchez Ramirez aus Mexiko, ist gerade mal 17-jährig. Fast doppelt so alt ist Lisa Sabino mit 33 Jahren. Am Schluss obsiegte dann mehrheitlich die Routine, vor allem im Doppel: Zusammen mit Gaia Sanesi (27jährig) gewann Lisa Sabino das spannende Endspiel gegen Shinikova (BUL) und Küng (SUI).

Im Einzel mussten sich sämtliche Schweizerinnen bereits im Viertelsfinal der starken ausländischen Konkurrenz geschlagen geben. Auch Lokalmatadorin Simona Waltert, die sich an ihrem Heimturnier viel vorgenommen hatte, musste sich der starken Japanerin Yuki Naito in drei Sätzen geschlagen geben.

Das Endspiel erreichten Nathaly Kurata (BRA) und Julia Grabher (AUT). Grabher gewann das Finale klar in zwei Sätzen und durfte neben dem Preisgeld auch einen schönen Bergkristall als Erinnerungspreis mit nach Hause nehmen.

In knapp einem Monat geht es in Klosters weiter mit den Junioren-Europameisterschaften der 18&U. Dieses Highlight der Sommersaison wird ebenfalls eine Woche lang Tennis auf höchstem Niveau in Klosters zeigen.

Turniersiegerin Julia Grabher in Aktion.

Die Siegerinnen im Doppel, Gaia Sanesi (links) und Lisa Sabino, mit 33 Jahren die älteste Spielerin im Turnier.

Eine sichtlich enttäuschte Simona Waltert, die sich so viel vorgenommen hatte, im Interview.

Sie bestritten das Endspiel, Julia Grabher und Nathaly Kurata.

In Klosters ist die Turniersaison lanciert!

DAVOS KLOSTERS

Berglauf und TrailRun Training Davos – Klosters

Samstag, 8. Juni 2019
Glaris – Jatzmeder – Hubel (-Rinerhorn)
800-1000hm uphill/200hm-500hm downhill
Route abhängig von Schneemenge, zurück nach Glaris mit Gondelbahn
Treffpunkt: 9:00 Uhr, Station Glaris

Samstag, 22. Juni 2019
Klosters Dorf – Palfärn – Älpli – Madrisa
900hm uphill/150hm downhill
Zurück nach Klosters mit Gondelbahn
Treffpunkt: 9:00 Uhr, Bahnhof Klosters Dorf

Samstag, 13. Juli 2019
Glaris – alter Zügenweg – Wiesen – Altein – Alteingrat – Ufem Tritt – Bärental – Glaris
920hm uphill/920hm downhill
Treffpunkt: 9:00 Uhr, Station Glaris

Samstag, 20. Juli 2019
Laret – Schwarzseealp – Parsennhütte – Panoramaweg – Mittelstation Parsennbahn
700hm uphill und flach – leicht coupiert (Panoramaweg)
Zurück nach Davos mit Parsennbahn
Treffpunkt: 9:00 Uhr, Bushaltestelle Unter Laret

Samstag, 3. August 2019
Klosters Platz – Gotschnaboden - Gotschnagrat
1100hm uphill
Zurück nach Klosters mit Gondelbahn
Treffpunkt: 9:00 Uhr, Bahnhof Klosters Platz

Turnverein Davos am «Eidgenössischen»: Diverse Au

R.K. Das 76. Eidgenössische Turnfest in Aarau ist bereits Geschichte. Unter den rund 70`000 Athleten/-innen aus insgesamt knapp 2400 Schweizer Vereinen auch eine motivierte Davoser Turner-Delegation, die eine durchaus positive Bilanz ziehen darf.

Voller Vorfreude reisten die Aktiven am Freitag mit dem Zug nach Aarau. Mit einem Volleyballturnier bis tief in die Nacht bereiteten sich die Athleten bestens auf den wichtigen dreiteiligen Vereinswettkampf am nächsten Tag vor. Am späten Samstagnachmittag begannen dann die Wettkämpfe der Aktivriege. Unter der Leitung von Marco Obrist und Dominic von Arx wurden die Gerätewettkämpfe in Angriff genommen. Zuerst standen die Schaukelringe auf dem Programm. Trotz guter Leistung, konnten die gesteckten Ziele nicht ganz erreicht werden. Die leise Enttäuschung verflog dank eines Super Sprungprogramms schnell wieder. Mit der Note 8.93 waren alle sehr zufrieden.

In den **Leichtathletikdisziplinen** zeigten die Aktiven durchzogene Leistungen. In der 80-m-Pendelstaffette konnte das Können abgerufen werden, während es beim 800-m-Lauf nicht ganz nach Wunsch lief. Mit dem 182. Schlussrang platzierten sich die Aktiven schliesslich im zweiten Drittel der 3. Stärkeklasse. Nach einem tollen Fest und einer kurzen Nacht machten sich die Turner müde und glücklich auf den Heimweg.

Bereits am Freitag des zweiten Wochenendes starteten die Aktiven im **«Fit&-Fun»,** angeführt von Marco Senn, in den ersten Teil ihrer Wettkämpfe. Das 3-Spielturnier bestritten sie mit 6 verschiedenen Gruppen, und das sehr erfolgreich. Zweimal konnten die Davoser einen Sieg erringen. Ein zweiter und ein dritter Platz rundeten den Medaillensatz ab. Am Samstag beendeten sie den dreiteiligen Fit&Fun-Wettkampf mit einem soliden 31. Platz. Diese starken Klassierungen durften natürlich auch gebührend gefeiert werden.

Am ersten Wochenende fanden die **Einzelwettkämpfe** statt. 6 Turnerinnen und 5 Turner des TVD liessen sich die Chance, sich am ETF mit den Besten der Schweiz zu messen, nicht entgehen. Für einige reichte es sogar zu Top-Resultaten, die mit einer Auszeichnung belohnt wurden. Bei den Turnerinnen K5 wurden Rea Bisig (199.) und Mona Hagen (247.) ausgezeichnet. Enja Hobi turnte sich in der Kategorie K6 auf den hervorragenden 21. Platz und sicherte sich somit ebenfalls eine Auszeichnung. Im Turnwettkampf der Männer erreichte Marco Sprecher (137.) eine Auszeichnung. Herzliche Gratulation allen Teilnehmern für die tollen Leistungen.

Auch die Jugendriege Davos war mit einer Gruppe von 12 Turnerinnen und Turnern in Aarau vertreten. Sie bestritten den Vereinswettkampf und konnten sich in verschiedenen Disziplinen messen. Dazu gehörten ein Hindernislauf und ein Unihockeyparcours, Ballweitwurf und Weitsprung sowie die Pendelstafette. Trotz guter Leistungen, zählte bei den Jüngsten vor allem das «Dabeisein». Welch tolles Erlebnis ein solches Turnfest doch ist.

Auch die Männerriege des TVD ist bei einem «Eidgenössischen» nie wegzudenken. Die Teilnahme am Fit&Fun-Wettkampf genossen alle Turner. Aber auch hier standen der Spass und das gemütliche Beisammensein im Vordergrund.

uszeichnungen und vor allem das «Dabeisein» zählte

Männerriege im Fit&Fun-Turnier

14. Paul-Accola-Charity-Golfturnier: 42‘500 Fr

V.A. Am 14. Paul-Accola-Charity-Golfturnier auf der Lenzerheide haben 20 Promis gemeinsam mit den anderen Teilnehmern 42’500 Fr. Netto-Erlös für die Paul-Accola-Nachwuchs-Stiftung und somit für den Bündner Sportnachwuchs erspielt. Stark gespielt hat der erst 11-jährige Jann Accola, der in der Netto-Kategorie Herren das Turnier gewann.

Die total 68 Teilnehmer des Paul-Accola-Charity-Golfturniers erlebten trotz wechselnden Wetterbedinungen viel Spass bei ihrem Engagement für den Sportnachwuchs. Die prominenten Flightführer, die aus der ganzen Schweiz und dem Liechtenstein anreisten, sorgten für ausgelassene Unterhalung und persönliche Begegnungen auf den Greens und anschliessend beim Abendprogramm. Am Abend stiessen noch zahlreiche weitere prominente Gäste wie die mehrfache Paralympics Medaillengewinnerin Edith Hunkeler, die Ski-Alpin-Athleten Daniele Sette wie Nicholas Illiano dazu. Die anschliessende Verlosung von tollen Tombolapreisen, wie Tickets für das ¼-Final der Eishockey-WM und der Versteigerung eines exklusiven Helikopterrundfluges mit dem Bündner Freeskier Elias Ambühl als Pilot, sorgten für einen grosszügigen Erlös zugunsten des Sportnachwuchses.

Während des Abendprogramms vergab die Stiftung bereits zum 12. Mal den Nachwuchsförderpreis für Schneesportler in den Kategorien Damen und Herren, und zwar an die erst 16-jährige **Bianca Gisler**, die diese Saison mit einem Sieg im Big Air und dem 4. Rang im Slopestyle an den EYOF in Sarajevo sowie dem 6. Rang im Big Air bei ihrer ersten Teilnahme an den Junioren-WM in Klaeppen, Schweden, für Aufsehen sorgte. Zudem holte sie in Laax ihren ersten Europacup-Sieg im Slopestyle. Der Sieg am Worldrookie in Corvatsch sowie mehrere Podestplätze an den Audi Snowboard Series runden ihre erfolgreiche Saison ab. Bianca Gisler besucht die 3. Klasse der Sekundarschule am Hochalpinen Institut Ftan und ist Mitglied des Sportklasse Freestyle Teams.

Der 15-jährige BSV-Athlet und Schüler der Talentschule Davos, **Alessio Baracchi,** darf ebenfalls auf eine erfolgreiche Saison mit zahlreichen Podestplätzen zurückschauen, die er mit dem 2. Rang im BSV-Cup und dem 4. Rang bei den IRO (Interregiongsrennen) Gesamtwertung und dem 4. Rang in der Gesamtwertung National abschloss. Der Höhepunkt dieser Saison war für den Schüler der Talentschule Davos sicherlich der 3. Rang im Slalom anlässlich der Schweizermeisterschaften U16 in Flumserberg.

Nach der Laudatio vorgenommen durch BSV Chef-Trainer Albi Egger und Muriel Hüberli, Leiterin der Sportklasse Ftan, durften die beiden Nachwuchs-Athleten nebst dem vom Bildhauer Andreas Hofer gestalteten Stern einen Check über 2000 Fr. entgegennehmen. Die Stiftungsräte Ambrosi Hoffmann und Paul Accola gratulierten den zwei Athleten persönlich und wünschten ihnen für ihre weitere sportliche Laufbahn alles Gute, gute Gesundheit und weiterhin viel Freude am Sport.

Bereits zum zweiten Mal wurden die 17-jährige Flimserin **Mona Danuser** des SSGD Davos (Snowboard Freestyle) wie die 19-jährige Davoserin **Melanie Michel**, die nun den Sprung ins C-Kader geschafft hat (Ski Alpin), geehrt. Ebenfalls geehrt wurde die 15-jährige Snowboard Freestyle-Athletin **Isabelle Lötscher** aus Davos. Bei den Herren wurden der 16-jährige Ski-Athlet **Maoro De Almeida** aus Flims Dorf und der 19-jährige Langläufer **Flurin Grond** aus Davos Monstein geehrt. Alle Athleten wurden gemeinsam mit den Bündner Schneesport Rookies geehrt und durften nach einer Laudatio durch ihre Trainer Albi Egger (Ski Alpin), Therry Brunner (Snowboard Freestyle) und Guy Nunige (Langlauf) einen Nachwuchs-Fördercheck in der Höhe von je 500 Fr. entgegennehmen.

Die rund 104 Gäste, Golfer und Nichtgolfer, erlebten einen intimen, gemütlichen Abend inmitten von viel Sportprominenz und wissen nun die eine oder andere sehr unterhaltsame Anektode aus Sportkreisen zu erzählen.

Sichtlich erfreut über den diesjährigen Netto-Erlös von 42‘500 Fr. waren nebst der Familie von Paul Accola der ganze Stiftungsrat. Stellvertretend für den Bündner Skiverband durfte BSV-Vorstandsmitglied Catarina Wehrli und BSV-Cheftrainer Albi Egger auch dieses Jahr einen Check über 16‘000 Fr. für das Bernina-Projekt entgegennehmen (Traininsmodell Vereinbarkeit von Schule und Sport). Die Stiftung unterstützt seit 2009 den Bündner Skiverband und konnte diesem bis heute insgesamt über 186‘000 Fr. zukommen lassen. «Wir sind dankbar, dass der inzwischen gewachsene Event von langjährigen Sponsoren, Athleten, Schweizer Promis und Sportfreunden getragen wird. Nur dank ihrer Unterstützung und Solidarität ist die Durchführung eines solchen Anlasses überhaupt möglich, ergänzte Stiftungsratspräsident Paul Accola. Der Erlös der Veranstaltung fliesst vollumfänglich in die Paul-Accola-Nachwuchs-Stiftung, die unbürokratisch talentierte Bündner Nachwuchssportler unterstützt, aber auch Nachwuchsprojekte von Bündner Stützpunkten, Sportvereinen und -clubs. – Ranglistenauszug vom Golfturnier:

4ball – 3best und Einzelwertung Stableford, 18 Loch

Brutto Damen/ Herren: Nino Spiess, Lenzerheide, 29

Netto Damen: 1. Miriam Sessler, Hechingen-Hohenzoll 35, 2. Nicole Steinmann-Gartenmann, Davos 26 3. Virginia Florinet, Davos 25

Netto Herren: 1. Jann Accola (11-jährig!), Davos 57 2. Lorenzo Lazzarini, Domat/Ems 44 3. Alex Fiva ASGI 42

Nearest to the Pin: Marcus Graf ,ASGI

Longest Drive Damen: Marianne Carisch, Davos

Longest Drive Herren: Felix Meier, Hittnau-Hürich

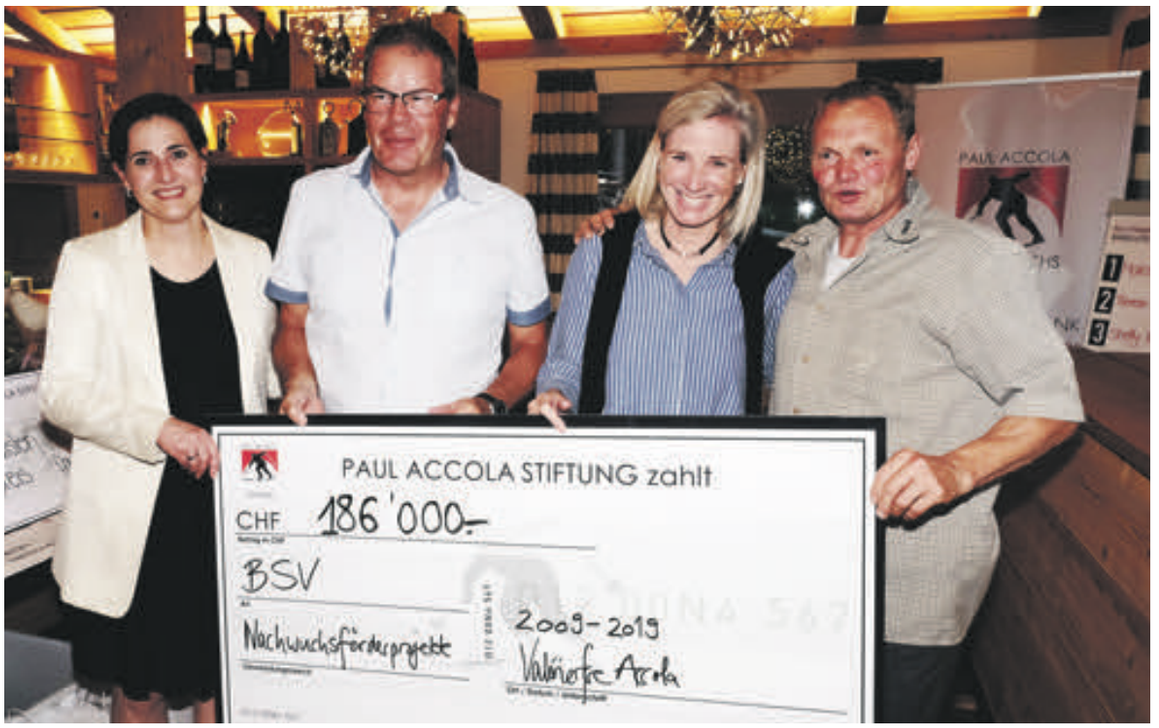
Teamwertung 18 Loch: 1. Team Accolas 2. TANGIN Swiss Watches 3. Team Köbi Gross

Die Promis erholen sich nach dem Golfen auf der Terrasse des Clubs Lenzerheide.

Ein Flight bestückt mit Promis.

Ein Flight mit dem damaligen Accola-Entdecker und Förderer Roberto Bianchi (Zweiter von rechts).

. Netto-Erlös für den Bündner Sportnachwuchs



Ein einen Tipp von Paul Accola an Isabelle Lötscher?

Für Ihre tollen Resultate mit einem Förderpreis geehrt, Mona Danuser und Isabelle Lötscher. Links Paul Accola, Ambrosi Hoffmann und Thierry Brunner (rechts).

Der mehrfache Taekwon-Do-Weltmeister Renato Marni

Der Dank von Paul Accola.

Auch die Leistungen von Langläufer Flurin Grond wurden mit einem Scheck gewürdigt. Guy Nunige (Zweiter von rechts).

Grosszügige Förderpreise auch für Bianca Gisler und Alessio Baracchi.

Davoser Seelauf am Dienstag bei sommerlichen 23 Grad C.

...und internat. Beteiligung. Schnellste Runde: Artem Tihonov aus Moskau und Sabina Bigger, Klosters, bei den Damen

Entlang des kühlen Seewassers sind die Temperaturen Nebensache. Es läuft sich leichter. Fotos snow-world.ch / Marcel Giger

Bestzeit bei den Herren lief der Moskauer Artem Tihonov (rechts). Zusammen mit seinem Kollegen trägt er die richtige Botschaft auf der Brust: Laufen macht schlank!

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 30`000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für Gas zum Grillieren
in Fragen rund ums Gas beraten wir Sie gerne

Zu vermieten ab sofort oder n.V., **möbliert** oder **unmöbliert** an der Skistrasse **Davos Platz**:

• **2 1/2 Zi.-Whg.** EG. Mit Arvenholz, neue Küche, niedriges Badezimmer, keine Garage, inkl. NK 1400 Fr./Mt.

• **Exkl. 3 1/2-Zi.-Attika** (3. OG) mit Jacuzzi, Cheminée, Wintergarten, WM/Tb, 2 Garagenpl. 2500 Fr./Mt., NK 200 Fr./Mt.

Infos u. Besichtigung:
Eugen Compagnoni, Skistr. 6, 7270 Davos Platz
eugen@compagnoni.com

• In **Davos Glaris** ab 1. Juli 2019 oder n.V. zu vermieten schöne, ruhige und sonnige **4 1/-Zi.-Whg.** auf 2 Etagen (120 m2). Grosse Wohnküche, Wohnzimmer, Dusche/WC, Bad/WC, 3 Doppelzimmer, 2 Balkone, Waschküche zur Mitbenützung, PP und Garage, ca. 150 m zur Bushaltestelle. Preis: 2200 Fr. (mit Hausabwart 1900 Fr.), keine Katzen. **Tel. 076 336 61 30**

• Zu vermieten Nähe Spital und Jakobshornbahn, in **Davos Platz: 3.5-Zi.-Whgen,** Miete pro Monat ab CHF 1500.– zzgl. NK, zentrale und ruhige Lage, nur in Jahresmiete, Nichtraucherwohnungen, keine Haustiere erlaubt. **Tel. 081 420 00 88** oder **081 413 54 66**

• **Garagenplatz gesucht** in **Davos** von einheimischer Familie. Kontakt. Thomas Junker, **Tel. 078 795 91 48**

• 1. Zu vermieten in **Davos Dorf: 5,5-Zi.-Dachwhg.,** 132 m2, über das ganze Geschoss. Eigene Waschküche, sehr familienfreundlches Gebiet. Frei ab sofort oder nach V. Kann auch als Ferienwohnung genutzt werden. Preis nach Absprache. **Tel. 076 415 15 90**

• 1. Zu vermieten per 1. August oder n.V. in **Jenaz** schööne **4,5-Zi.-Attika-Whg.** im DG. Mit Kleiderschränken, Cheminée, GS, Balkon, Keller, Abstellplatz und Parkplatz. Miete: 1200.00 Fr. inkl. NK. **Tel. 079 543 97 69**

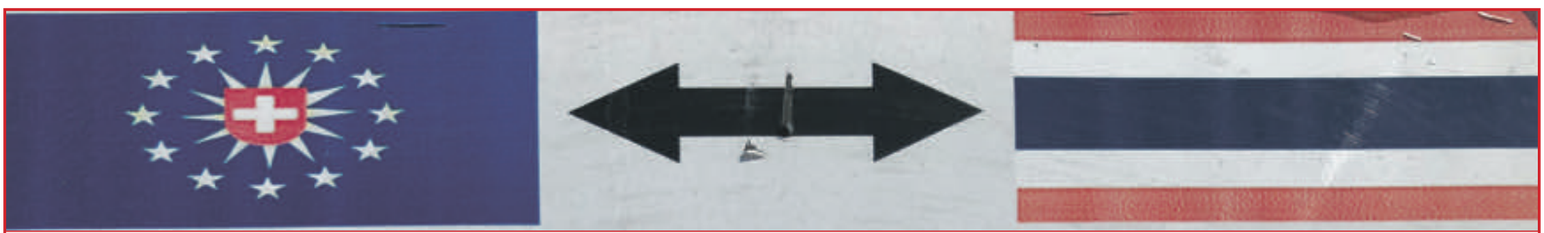
• 1. **4.5-Zi-Whg** in **Davos Wiesen** zu vermieten: Ruhige Süd-Aussichtslage, 92m2, Gartensitzplatz, Bodenheizung, Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, Miete 1690 Fr./Mt zzgl. NK, nach Bedarf gedeckter Parkplatz und/oder Garage. E-Mail: wiesen@xdm.ch

• 1. Zu kaufen gesucht: **Wohnungen in Davos und Klosters** für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Ihre Angebote!
Müller Family Office AG, St. Gallen & Davos, **Tel. 071 222 17 77**
info@muellerfamilyoffice.ch, www.muellerfamilyoffice.ch

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:
Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz



Pakete und Waren nach Thailand versenden
ab 110 CHF bis 60 Kg.
Umzug • Einlagerungen • Transporte CH – Thailand
www.box2thai.com
Tel. 0041 76 525 33 35
Neu: Annahmestelle auch im Kanton Graubünden

Hotel-Bellevue-Cup: Simone Parpan und Thomas Huber die Brutto-Sieger

D.P. Das Hotel Bellevue Wiesen ist vor ein paar Jahren mit Liebe zum Detail renoviert und neu eingerichtet worden. Der Stil widerspiegelt die lange Tradition des Hotels und vermischt Moderne mit einer heimeligen Atmosphäre. Auch berühmte Gäste, wie zum Beispiel Friedrich Nietzsche im 1876, gingen im «Bellevue» ein und aus. Das Hotel Bellevue unter der Leitung von Geschäftsführer Sandro Zollinger ist ein Partnerhotel des Golf Club Alvaneu Bad, und somit profitieren die Hotelgäste von 30% Greenfee-Rabatt auf dem Golfplatz in Alvaneu Bad. Des Weiteren haben sie tolle Packages als Angebot, um das Bündnerland besser kennenzulernen.

Fantastisches Wetter, sommerliche Temperaturen und ein hervorragender Platz in voller Blütenpracht erwarteten die eingeschriebenen Golferinnen und Golfer. Im Anschluss an das Turnier durften die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner grosszügige Geschenkgutscheine in Empfang nehmen und einen köstlichen Apéro geniessen. Zum Abschluss dieses herrlichen Golftages traf man sich im Hotel Bellevue in Davos Wiesen zum auserlesenen, feinen Nachtessen. – Der Ranglistenauszug Hotel-Bellevue-Cup:

Die glücklichen Preisgewinner/-innen des Hotel-Bellevue-Cups.

Brutto Damen:	1. Parpan Simone Alvaneu Bad	29 Pt.
Brutto Herren:	1. Huser Thomas, OSGC	31 Pt.
Netto 1. Kat. (Hcp 0,0-18,4):	1.Collenberg R., Alvaneu	37 Pt.
	2. Huser Thomas, OSGC	35 Pt.
	Parpan Michael, Alvaneu	35 Pt.
	Collenberg Vreni, Alvaneu	35 Pt.
Netto 2. Kat. (Hcp 18,5-PR):	1. Metz Beat, Alvaneu Bad	40 Pt.
	2. Kränzlin Maya, Alvaneu	34 Pt.
	Willmott Tanya, Auslannd-Gast	34 Pt.

Tiger & Rabbit-Turnier mit Snowboard-Weltmeisterin u.a.

D.P. Am letzten Samstag hat nach langer Zeit wieder ein Tiger & Rabbit-Turnier stattgefunden. Die Rabbits erhielten vom Pro und ihren Tigers vor dem Start ins Turnier einige wichtige Inputs. Dank dem wunderschönen Wetter und guten Platzverhältnissen konnten die Turnierteilnehmenden einen tollen Nachmittag in Alvaneu Bad verbringen. Zu den Rabbits zählte sich auch die Snwoboard-Weltmeisterin **Julie Zogg,** eine Riesen Ehre in Alvaneu Bad.

Nach der Runde wartete der Apéro auf der Terrasse. Den Spielerinnen und Spielern sah man die Freude im Gesicht nach der 9-Loch-Runde. Nach der Preisverleihung wurde noch kräftig über das Golfspiel mit den Rabbits diskutiert und hoffentlich wird man den einen oder anderen Nicht-Golfer wieder in Alvaneu Bad sehen.

Die erfolgreichsten Tiger & Rabbits auf einen Blick.

Regionaler Arbeitsmarkt

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

über 30 000 Leserkontakte!

Für unsere Ferienanlage*** mit 75 Wohnungen suchen wir per sofort:

Mitarbeiter/Innen

zur Verstärkung unseres Reinigungsteams.

Arbeitseinsatz: vor allem am Samstag und / oder Sonntag
jeweils für ca. 4 bis 6 Stunden ab 10.00 Uhr, wochentags nach Absprache
Bezahlung: Stundenlohn zzgl. Ferienzulage

Über Ihr Interesse freut sich Béatrice Müller Huber

Solaria Davos AG, Solariastrasse 4a, 7260 Davos Dorf
www.solaria.ch, beatrice.mueller@solaria.ch
Telefon 079 205 87 02

Ferienjobs

• **Ferienjob vom 9.7. bis 16.8.19,** in der Nähe von Davos Glaris. Suche Unterstüzung für unseren Haushalt zum Kochen, Reinigen, ggf. Kinderbetreuung, ca. 2- bis 3-mal pro Woche, vormittags 3 Stunden. Die Arbeitszeiten können dem Busfahrplan angepasst werden. Wir freuen uns auf Dein Tel.:
079 969 63 98

• **Wer ist neugierig, ist kommunikativ und hat Lust am Schreiben?** Die «Gipfel Zeitung» vergibt einen abwechslungsreichen Ferienjob für Mittelschüler/-innen. Wir freuen uns, Dich kennenzulernen!

Tel. 079 629 29 37

EL. GROUP SPRECHER AG

Elektro - Planung - Realisierung

Die EL. Group Sprecher AG ist ein führendes Unternehmen in der Realisierung von Stark- und Schwachstromanlagen in Industrie-, Gewerbe- und Hausinstallationen. Wir suchen für unsere anspruchsvolle Kundschaft und interessanten Objekte in der Region Klosters, Davos folgende Fachleute

– Bauleitende Monteure
– Elektromonteure
– Servicemonteure

Bitte informieren Sie sich über unsere Webseite **www.el-group.ch**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich jetzt per E-Mail auf **r.sprecher@el-group.ch** oder rufen Sie uns an unter **Tel. 081 422 40 42**.

Coiffeur M+M

Manuela Keller

Damen-Herren-Kinder

Lust auf einen Job in Davos???

Wir suchen per sofort oder n.V. eine motivierte, aufgestellte, einsatzfreudige Persönlichkeit als:

Coiffeuse/Coiffeur

Bei Interesse bitte Bewerbungsunterlagen senden an:

Coiffure M+M, Manuela Keller, Promenade 140, 7260 Davos Dorf
Bei Fragen: Tel. 081 413 25 75
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

EBENER SERVICE

haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf und Service von Haushalts-, Kälte- und Gastronomiegeräten

Promenade 14 • 7270 Davos Platz • +41 81 416 77 37
info@ebener-service.ch • www.ebener-service.ch

Bad Alvaneu

Unsere Teams brauchen Verstärkung

deshalb suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung flexible/n und zuverlässige/n

Mitarbeiter/in für Kassa/Empfang/Service
TZ ca. 2-3 Tage/Woche

- Serviceerfahrung für Mitarbeit im Bistro
- PC Kenntnisse
- Bereitschaft zu Abend- und Wochenenddienst

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann zögern Sie nicht und schicken Sie Ihre Bewerbung an
Bad Alvaneu AG, Deborah Pleisch, Albulastrasse 172, 7473 Alvaneu Bad oder info@bad-alvaneu.ch

Albulastrasse 172 | 7473 Alvaneu Bad
081/420 44 00 | info@bad-alvaneu.ch
www.bad-alvaneu.ch

Traumhaft

Der abendliche Blick vom Rothorn-Gipfel bis zum Tinzenhorn (Bild oben von Gion Nutegn Stgier), und so lieblich stellt sich der Feriengast sein Feriendomizil (Bild unten von snow-world.ch / Marcel Giger) vor: Sonnenschein und wunderschöne Landschaft wie im Sertig.

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• Von privat zu verkaufen:
BMW X3 3,0sd, Jgg. 2007/8, 286 PS, Autom., 380 000 Km (70% Autobahn), ab MFK, Top-Zustand; Navi, Leder, M paket, Freisprech, Klima, div. Extras, 8-fach bereift mit Felgen, Sommerräder 70% Winter 90% profil, mit AHK, servicegepflegt, viel Auto für wenig Geld!
NP: CHF 85 000, VP: CHF 6800.
Tel. 076 566 31 30

Gipfel Zeitung seit 26 Jahren Ihre treue Partnerin!

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.
Walter Bäni 079 723 84 42

HONDA FÜR IHREN RASEN NUR DAS BESTE!

HELDSTAB AG
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK
BERATUNG
VERKAUF
SERVICE

DAVOS

Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

Occasion **SUZUKI**	**SX4 1.6 GL Top Indigo 4WD** Com/5 schwarz / anthrazit	**06.2012**	**142'700 km** 120 PS	**sFr. 7'900.00**
Occasion **MITSUBISHI**	**Lancer 1.8 Instyle** Lim/4 silber / schwarz Leder	**03.2008**	**66'200 km** 143 PS	**sFr. 8'400.00**
Occasion **SUZUKI**	**SX4 1.6 GL Top Cellano4x4** Com/5 anthrazit / anthrazit	**02.2013**	**115'900 km** 120 PS	**sFr. 9'300.00**
Occasion **FORD**	**Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS** Com/5 schwarz / schwarz Leder	**05.2009**	**109'400 km** 175 PS	**sFr. 11'500.00**
Occasion **MITSUBISHI**	**Lancer 2.0 Ralliart GS** Lim/4 frost weiss / schwarz Leder	**03.2011**	**141'900 km** 241 PS	**sFr. 11'800.00**
Occasion **MITSUBISHI**	**Lancer 2.0 DID Instyle** Lim/5 anthrazit / schwarz Leder	**12.2012**	**34'900 km** 140 PS	**sFr. 11'900.00**
Neufahrzeug **MITSUBISHI**	**Attrage 1.2 Style** Lim/4 white pearl / schwarz	**08.2018**	**36 km** 80 PS	**sFr. 12'600.00**
Neufahrzeug **MITSUBISHI**	**Space Star 1.2 Value** Lim/5 silber / anthrazit	**06.2019**	**20 km** 80 PS	**sFr. 12'950.00**
Occasion **MITSUBISHI**	**Outlander 2.2 DID Navi** Com/5 weiss / schwarz Leder	**05.2012**	**46'500 km** 156 PS	**sFr. 17'400.00**
Occasion **MITSUBISHI** F6WDZ403321	**Outlander 2.2DID Navi Saf** Com/5 rot cooper / schwarz Leder	**03.2013**	**108'400 km** 150 PS	**sFr. 17'800.00**
Occasion **MITSUBISHI**	**Outlander 2.0PHEV Navi** Com/5 weiss pearl / schwarz Leder	**02.2015**	**55'000 km** 121 PS	**sFr. 27'500.00**
Neufahrzeug **MITSUBISHI**	**Outlander 2.0 Value** Com/5 silber / anthrazit	**06.2019**	**20 km** 150 PS	**sFr. 29'900.00**
Vorführfahrzeug **MITSUBISHI**	**Outlander PHEV Diamond 4W** Com/5 Black Ruby Pearl / Leder	**02.2017**	**12'600 km** 121 PS	**sFr. 36'900.00**
Neufahrzeug **MITSUBISHI**	**Pajero 3.2DI-D Value** Com/5 sterling silver / anthrazit	**02.2018**	**25 km** 190 PS	**sFr. 37'200.00**

081 422 47 66 AUTO RÜEDI AG SERNEUS
MITSUBISHI MOTORS

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos
Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20:30 Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J)Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz
Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der Doppelturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf
Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in der Bünda-Turnhalle.

Links

www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch
Alles über die Aktivitäten des Cerlce des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch
Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e **ein Jahres-Abo zu CHF 95.-**

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Bewusstseinssymposium in Davos «Pionierinnen und Pioniere der Neuen Zeit»

«Wirtschaftsastrologie u. multidimensionale Kommunikation»

Saint von Lux ist Wirtschaftsastrologe (Mundanastrologie), Verwalter der ersten europäischen Palmblattbibliothek und offizieller Hüter und Repräsentant der Mahatma Energie nach Brian Grattan. Am 10. August referiert er anlässlich des 8. Bewusstseinssymposiums in Davos.

Corinne Gut Klucker G

Mister Saint von Lux, was bedeutet Mundanastrologie?

Saint von Lux: Viele Menschen arbeiten mit der Astrologie, um in Ein klang mit den Gesetzmässigkeiten des Universums zu sein. Mundanastrologie kommt von Mundus, gleich Erde, und ist eine erweiterte Astrologie. Sie bezieht 27 weitere Fixsterne und Galaxien in die Berechnungen mit ein und überschreitet somit die Grenzen unseres Sonnensystems. Vor über 500 Jahren hätte man uns Mundanastrologen vielleicht als Hofastrologen bezeichnet. Diese berieten Königshäuser in den verschiedensten Lebensfeldern, von privaten über wirtschaftliche und weltweite Tendenzen. In der jetzigen Zeit konzentrieren wir uns vor allem auch auf Währungen, Unternehmen und Wirtschaftstendenzen. Ich arbeite in diesem Bereich der Wirtschaftsastrologie der Neuen Zeit mit Peter Beck zusammen. Beck hat erkannt, wie wichtig es ist, dass die Menschen in der heutigen Zeit des Bewusstseinswandels über das Sonnensystem hinaus schauen, um Antworten auf ihre Fragen zu erhalten.

G *Was ist der Grundgedanke der Wirtschaftsastrologie?*

Einfach zusammengefasst arbeiten wir im Bereich des Aufstiegs-Mentoring, des spirituellen-, geistigen-, persönlichen und kosmischen Aufstiegs. Dank den 27 weiteren Fixsternen und Galaxien, die wir in unsere Berechnungen miteinbeziehen, können wir präzisere Vorhersagen treffen. Die Plejadensternengruppe beispielsweise steht für das bahnbrechende Unternehmertum. So können wir in der Zeit voraussehen, was für Qualitäten folgen. Dies hilft Regierungen, Unternehmen und Privatpersonen, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Auch die Prominenz ist daran sehr interessiert. So sind die Wissenden wirtschaftlich und karrieretechnisch ihrer Zeit immer ein wenig voraus. Alle Lebensbereiche aus einer höheren Warte zu betrachten und den Anderen dadurch ein Stück weit voraus zu sein, ist der Grundgedanke der Wirtschaftsastrologie der Neuen Zeit. Mit dem Verlassen des Sonnensystems überwinden wir die bisherigen Grenzen und integrieren dieses neue Wissen in unsere Horoskope, unsere persönliche «Sterncodierung».

Saint von Lux ist u.a. auch Repräsentant der Mahatma Energie nach Brian Grattan.

G *So wäre es also Pflicht, dass jeder der erfolgreich sein möchte, die Wirtschaftsastrologie miteinbezieht?*

JP Morgan, der Begründer des grössten privaten Bankhauses der Welt, hat es so formuliert: Nicht reiche Menschen glauben nicht an Wirtschaftsastrologen. Reiche Menschen engagieren welche. Er wusste immer schon, wie wichtig es ist, diesen Gesichtspunkt in seine Überlegungen und Handlungen zu integrieren. Die Wirtschaftsastrologie wird schon lange von der Elite und dem Finanzadel in all ihre Entscheidungen miteinbezogen. Ich denke, es wäre generell für jeden Menschen wichtig und unterstützend zu wissen, was die Zukunft so bereithält, sowohl im Privaten wie in wirtschaftlicher Hinsicht.

G *Sie werden Ihren Vortrag in Davos durch eine multidimensionale Kommunikation (Channeling) ergänzen. Was ist das für eine Art Kommunikation?*

Multidimensionale Kommunikation, Channeling, ist eine holografische Kommunikation. Sie hat viel mit der Mahatma Energie nach Brian Grattan zu tun, von der ich offizieller Hüter und Repräsentant bin. Grattan schreibt in seinem zweiten Buch: Alles, was ich bin, ist die Quelle. Alles, was ich war, ist die Quelle. Alles, was ich sein werde, ist die Quelle. Sei dir dessen immer bewusst, bei allem, was du tust. In der Multidimensionalen Kommunikation, dem Channeling der Neuen Zeit, wird alles, was war, ist und sein wird, miteinbezogen. Holografische Kommunikation ist eine höhere Wissenschaft der Kommunikation. Es gab sie schon immer in der heiligen Schrift. Es ist eine Form der inspirierten Kommunikation, wenn man es ganz einfach beschreiben will, und ist auf der Ebene der höheren Wissenschaften angesiedelt. Die NASA hat vor kurzem festgestellt und bestätigt, dass wir in sogenannten `11-dimensionalen Holografischen Realitätskonstrukts` leben. Ich gehe da schon ein wenig weiter und sage, es sind 12 oder 13 Dimensionen. Gerne beziehe ich mich dabei wieder auf meine Mentoren, Kollegen und Freunde, wie Dr. Joshua Stone, Dr. Dieter Broers und Prof. Dr. James J. Hurtak. Sie weisen in ihren Publikationen und Werken diesbezüglich darauf hin, dass es gar nicht so mystisch und übernatürlich ist, sondern als höhere Wissenschaft bezeichnet werden kann. Mein Motto lautet: Die Magie von heute ist die Wissenschaft von morgen.

G *Sie stellen sich bei dieser Kommunikation als wachbewusster Kanal für eine Wesenheit mit dem Namen Solarus zur Verfügung. Wer oder was ist Solarus?*

Solarus ist eines der vielen Wesen, mit denen ich in Multidimensionaler Kommunikation stehe. Es ist weiblich und männlich zugleich, wird aber mit er angesprochen. Solarus ist das Bewusstsein der Sonne und gleichzeitig das holografisches Bewusstsein derselben. Die Wesenheit spricht immer wieder von einer Milliarde Sonnen, wie Sirius, der auch mit unserer Sonne verbunden ist. Das Interkosmische Bewusstsein, das Sonnenbewusstsein unserer Sonne Helios, steht stellvertretend aber auch in Verbundenheit mit mindestens einer Milliarde anderen Sonnen. So könnte man Solarus beschreiben. Solarus selber sagt, dass er in der Vergangenheit von den Menschen als Helios, Aton Zoria usw. angesprochen wurde. Er will aber in der heutigen Zeit nicht als Sonnengott angesprochen werden. Solarus will die Menschen daran erinnern, dass er nicht göttlicher ist als sie. Dadurch, dass sie ihn als Gottheit verehrten und ansprachen, gaben die Menschen ihre eigene Souveränität auf und vergassen, dass sie selber göttliche Wesen sind. Solarus will, dass die Menschen wieder erkennen, dass sie in ihrer eigenen Natur göttlich sind, und sie ihre eigene Souveränität wieder leben sollen. Er sagt, dass in diesen Tempeln der Neuen Zeit auf den Altären eigentlich nur ein goldener Spiegel stehen sollte. Ein Spiegel deshalb, damit die Menschen das göttlichste aller Wesen in ihrem eigenen Leben wieder entdecken. Der Mensch soll verstehen, dass diese sogenannten höheren Wesen oder höheren Aspekte nichts anderes sind als Spiegelungen des eigenen Höheren Selbst.

www.saintvonlux.com

Mehr dazu am 8. Bewusstseinssymposium «Pionierinnen und Pioniere der Neuen Zeit»:

Samstag, 10. August, im Kongresszentrum Davos. Infos und Anmeldung:
ladina@starfire-college.ch
www.starfire-college.ch
oder an der Tageskasse.

Sonntag, 11. August: Vortrag Regenerative Landwirtschaft mit anschliessendem Netzwerkfrühstück mit Prof. Dr.-Ing. Ralf Otterpohl von der Technischen Universität Hamburg. Im Shima Davos, 8:00 bis 10:30 Uhr.

Vertiefungsworkshops mit Dipl. Ing. Madjid Abdellaziz, Entwickler der Sphärenharmonieanlage und Saint von Lux, Wirtschaftsastrologe. Im Shima Davos, von 11:00 bis 16 Uhr, Anmeldung für alle Events erforderlich.